Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatthaus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatthaus" Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mk. 1.40 monatlich, Mk. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn, Mk. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. – Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 35 Pfg. für örtliche Anzeigen; 50 Pfg. für auswärtige Anzeigen; Mk. 1.75 für örtliche Reklamen; Mk. 3.– für auswärtige Reklamen. – Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachlaß. – Anzeigen-Annahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. – Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Dienstag, 29. April 1919. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 186. • 67. Jahrgang.

Vor den Friedensverhandlungen.

Die Ankunft der Quartiermacher in Versailles.

Dz. **Paris**, 26. April. (Havas.) Drei deutsche Beamte, die die Vorbereitung für die Unterbringung der deutschen Delegation treffen sollen, sind gestern vormittag in Versailles angekommen. Ihre Ankunft vollzog sich unbemerkt.

Die Abreise der deutschen Friedensdelegation.

Berlin, 28. April. Gestern nachmittag verließ der erste Sonderzug Berlin, um einen Teil der deutschen Friedensdelegation und des technischen Personals nach Versailles zu bringen. Der Zug bestand aus drei L-Wagen erster Klasse, einem Schlafwagen und einem Speisewagen. Der Gepäckwagen war polizeilich bewacht und gegen Diebstähle besonders geschützt. Unter den Vertretern der Reichsämter sah man Geheimrat v. Keller, Regierungsrat Fuchs, Geheimrat Löhe, Prof. Jaeckh, Geheimrat Bohnsdorf, Hauptmann v. Bismarck, Hofrat Senka und Regierungsrat Ahlert. Das Personal bestand aus 61 Personen, darunter 20 Damen (Stenotypistinnen usw.) Um 3.32 Uhr fuhr der Zug ab. Er geht über Magdeburg, Braunschweig, Hannover und Hamm nach Köln, wo er von Vertretern der französischen Regierung übernommen wird. Nach den bisherigen Mitteilungen erfolgt die Weiterfahrt über Charleroi, Brüssel, Maubeuge. In Versailles soll der Zug um 7 Uhr abends am Montag eintreffen.

Die Friedenskonferenz.

Paris, 27. April. Die Friedenskonferenz wird am Montag eine Plenarsitzung abhalten und sich in dieser Sitzung mit dem Völkerbundsentwurf befassen sowie mit dem Text der in den Präliminarvertrag aufzunehmenden Bestimmungen über die internationale Arbeiterschutzgesetzgebung. Auch die Frage der Verantwortlichkeiten soll beraten werden.

Zehn Tage Zeit zur Prüfung.

Rotterdam, 27. April. Dem „Nieuwe Rotterd. Courant" wird aus Paris gemeldet, daß den Deutschen eine Frist von zehn Tagen zur Prüfung der Präliminarfriedensbedingungen zugestanden worden ist.

Die Haltung Italiens.

Dz. **Paris**, 26. April. (Havas.) Entgegen anderer Vermutungen wird kein italienischer Delegierter in Paris bleiben. Sonnino wird am Sonntag abreisen, und Salandra sobald die Reise seiner Familie, die sich in Paris befindet, möglich ist. Die italienischen Kreise zweifeln nicht, daß das Parlament die Haltung der Delegierten billigen wird. In diesem Falle kann Italien seinen Platz auf der Friedenskonferenz nur dann wieder einnehmen, wenn es von seinen Verbündeten genügende Klarheit über die Entscheidung der von ihm gestellten Forderungen erhält. Luzzati richtete an Clemenceau ein Telegramm, in dem er an seine Freundschaftsgefühle für Italien appelliert und ihn auffordert, alles zu tun, damit Italiens Forderungen, die das Minimum der berechtigten Ansprüche seien, befriedigt würden. Er fügte hinzu, ganz Italien vertraue sich ihm in dieser leidenschaftlichen Stunde an.

Eine Verständigung in Sicht?

Dz. **Amsterdam**, 27. April. „Telegraaf" meldet aus Paris, daß in dortigen gut unterrichteten Kreisen die Ansicht herrscht, daß der Konflikt mit Italien eine Wendung nehmen werde, die eine Regelung im Guten ermöglicht. Man erwartet, daß sich das italienische Parlament zu Konzessionen bereit zeigt und Orlando ermächtigt wird, nach Paris zurückzukehren. Es wird angenommen, daß Orlando bei der Ankunft der Deutschen wieder nach Paris zurückgekehrt sein werde.

Das Schicksal Danzigs.

Dz. **Paris**, 26. April. Wilson, Clemenceau und Lloyd George hielten am Freitag keine Sitzungen ab. Sie werden heute zusammenkommen und voraussichtlich das Kiautschouproblem regeln, für das die Sachverständigen eine vermittelnde Lösung anstreben. Die Außenminister der fünf Großmächte werden vor Samstag keine Sitzung abhalten. Auf der Tagesordnung der nächsten Beratung stehen der Luftverkehr, die deutschen Kolonien und die polnischen Angelegenheiten. Es scheint nun beschlossen zu sein, daß Danzig ein Freihafen wie Hamburg unter der Souveränität von Polen sein soll. Die Gemeindebeamten würden aus der Ortsbevölkerung gewählt, während die gesamte Stadtverwaltung in verschiedenen ministeriellen Departements Polens untergestellt werden soll.

Der Wirrwarr in Bayern.

Aufruhr in Nürnberg.

Nürnberg, 27. April. Über die blutigen Zusammenstöße am Samstag wird u. a. mitgeteilt: Im Laufe des Vormittags wurden die Bureauräume der Demokratischen Partei gestürmt und Geiseln von der Menge festgenommen. Eine zur Befreiung der Geiseln aufgebotene Radfahrer- und Maschinengewehrabteilung wurde von der versammelten Menge beschimpft und angegriffen. Die Menge stürmte auf die Soldaten zu, warfen mehrere von den Rädern und drang mit Messern auf sie ein. Ein Teil der Soldaten wurde abgeschnitten und entwaffnet, der Räder beraubt und durch Messerstiche und Schüsse verletzt. Den Verletzten wurden die Karabiner abgenommen und diese von den Aufrührern zum Feuern gegen die Abteilung verwandt. Sechs bis sieben Personen wurden verletzt. Auf seiten der Soldaten gab es vier Verletzte. Einem Soldaten wurde die Hand abgeschlagen. Wie die „Fränkische Tagespost" berichtet, befanden sich unter den Geiseln Rechtsanwalt Dr. Merkel und Geh. Kommerzienrat Kahn.

•

Die Streiklage im Ruhrgebiet.

Weiteres Abflauen.

Essen, 27. April. Die Zahl der fehlenden Bergarbeiter betrug unter 10 v. H. in den folgenden Bergrevieren: Hamm, Lünen, Dortmund 1—3, Witten, Süd- und Nord-Bochum, Wattenscheid, Essen 1, Werden, Oberhausen und Dortmund, so daß in diesen Revieren der Ausstand in der Morgenschicht als erloschen gelten kann. Auf folgenden Zechenanlagen wurde heute die Arbeit vollzählig wieder aufgenommen: Hermann, Karolinenglück, Zentrum 2—5, Dalbusch 1, Friedrich Thyssen 2—5 und 3—7, Johann Deimelsberg, Rhein 1, Massener Tiefbau 1—2, Schornbrink, Hagenbeck, Erin, Kollern 2, Dorstfeld 1—2 und 2—3 und Vereinigte Margarete. Auf 167 Schachtanlagen wurde voll gearbeitet.

Spartakus in Bremen und Stettin.

Bremen, 27. April. Nach einer Meldung von Boesmanns Bureau haben, entgegen ihrem Versprechen, die Gasarbeiter die Arbeit heute nicht wieder aufgenommen. Bei der gewaltsamen Behinderung Arbeitswilliger kam es zu blutigen Zusammenstößen. Infolge dieser Vorkommnisse wurden Regierungstruppen und Stadtwehr aufs neue alarmiert. Außerdem verbietet die Stadtkommandantur u. a. das Erscheinen von Tageszeitungen und Zeitschriften und ordnet auf Grund des Belagerungszustandes die Einsetzung außerordentlicher Kriegsgerichte an.

Stettin, 27. April. Heute morgen war nach dem hiesigen Schloßhof von kommunistischer Seite eine Versammlung einberufen worden, die von mehreren tausend Personen besucht war. Als der Redner Dr. Schulz (Berlin) zu sprechen begann, ertönten von allen Seiten der Versammlung Hochrufe auf die Regierung Ebert-Scheidemann. Gleich darauf warfen Leute in Soldatenuniform mehrere Handgranaten, durch die ein Mann getötet und viele Personen verletzt wurden. Weiter gab man auf den Redner Schüsse aus Armeerevolvern ab, die aber anscheinend nicht trafen. Der Menschenmenge bemächtigte sich eine ungeheure Panik. Bei dem Gedränge nach dem engen Ausgang wurden viele Personen, darunter zahlreiche Frauen und Kinder, verletzt.

Gedanken zur künftigen Gestaltung des Wirtschaftslebens.

Von Bezirkspräsident H. Pauli.

II.

Die Stellung des Kapitals in der künftigen Volkswirtschaft, wie sie im ersten Aufsatz in großen Zügen erörtert ist, würde einerseits die Gegensätze zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, zwischen reich und arm verringern, sie würde andererseits den Reichtum nicht aus dem menschlichen Dasein verschwinden lassen, der als Triebfeder und Befruchter aller verfeinerten Industrien gar nicht entbehrt werden kann.

Wer soll denn künftig durch Errichtung von Wohnhäusern die Bauindustrie in allen ihren Zweigen beleben, wer soll Abnehmer der gesamten Ausstattungsproduktion sein, wer Käufer der Luxuswaren oder auch nur der besseren Waren des täglichen Bedarfs sein, wenn die heute von den Massen gepredigte rohe und öde Gleichmacherei zum wirtschaftlichen Grundsatz erhoben wird. Wer soll den Künstlern die Werke abkaufen, wer die Werke „der schönen Literatur, wenn als das Ergebnis der neuen deutschen „Kultur der Gleichheit" der Typus des gehobenen Arbeiters" als Höchsterscheinung hervorgeht.

Man wird natürlich einwenden, dies sei gar nicht beabsichtigt; gewiß nicht, es wäre aber die Folge eines wirtschaftlichen Systems, wie es heute die Massen unter Sozialisierung und Kommunisierung verstehen, die Massen, die heute keineswegs mehr in der Hand ihrer auf dem Boden der Wirklichkeit tretenden Führer sind und deren stürmendem Drängen die Führer keine genügende Autorität der Vernunft entgegenzusetzen imstande sind.

Die Gestaltung der Volkswirtschaft, so weit sie das Verhältnis des Arbeiters, des Unternehmers, des Kapitalisten, der Allgemeinheit zur Kapitalbildung betrifft, setzt voraus, daß die ethischen Anschauungen im Erwerbsleben eine starke Wandlung erfahren.

Bisher war allgemein geltender Grundsatz, daß jeder Erfolg geleisteter Arbeit dem einzelnen zukommt, daß er für sich, höchstens für seine Angehörigen, arbeitet, daß eine Beschränkung dieses Erfolgs gewissermaßen ein Unrecht bedeutet. Die Zahl derjenigen, die sogar in der einfachen Steuer eine Art Unrecht sehen und sich nicht dazu aufraffen können, die Steuer zu zahlen und die Zahlung sonstiger öffentlicher Gefälle als eine gern zu leistende sittliche Pflicht anerkennen, ist sehr groß. Eine Veredlung allzu egoistischer Auffassungen ist beim heutigen Zusammenleben der Menschen dringend geboten. Es muß sich der sittliche Gedanke durchringen, daß der Mensch kein Recht darauf hat, die ihm als Gottesgabe verliehene Intelligenz, den starken Willen, seine Tüchtigkeit und Arbeitskraft nur für sich und seinen Vorteil nutzbar zu machen. Daß Eltern für ihre Kinder zu sorgen haben, daß Verwandte sich in Zeiten der Not beistehen, ist als sittliche Pflicht längst in der Menschheit anerkannt. Sollte sich nach den furchtbaren wirtschaftlichen Kämpfen, deren Zeugen wir sind und gewesen sind, nicht der Gedanke Bahn brechen können, daß ein Bruchteil der Erfolge und Verdienste jedes Menschen der Allgemeinheit gehört?

Ist diese Auffassung denn nicht leichter faßbar und mindestens ebenso begründet als die bei allen hochstehenden Nationen herrschende, daß das Vaterland im Fall der Not berechtigt ist, für seine Rettung das Leben des einzelnen zu fordern. Gerade in den Kreisen, die die Besiegelung der Treue gegen das Vaterland oder den Herrscher mit dem Tod als eine mit ihrer eigenen Ehre auf das engste verknüpfte Eigenart betrachten, ist der Widerwillen gegen die Abgabe eines Teils des Arbeitserfolgs oder des Vermögens an die Allgemeinheit vielfach sehr groß; in denselben Kreisen, die es ebenso bisher für ein Gebot der Ehre hielten, auf dem Kriegsschauplatz das Leben auch für den niedrigst geborenen Mitstreiter einzusetzen, begegnet die Idee, daß auch der Geringste an den Gütern des irdischen Lebens ebenso reichen Anteil haben soll, wie man ihn für sich selbst in Anspruch nimmt, wenig Verständnis. Wohltaten, die Gefühle der Dankbarkeit wecken sollen, will man gern erweisen, und man glaubt sich damit das Himmelreich zu erwerben, für Gleichberechtigung aber aller derer, die Menschenantlitz tragen, hat man keinen genügenden Sinn.

Für alle arbeitenden Menschen soll also als oberster Grundsatz gelten, daß ihre Arbeitskraft und -fähigkeit nicht nur ihnen selbst und ihren Angehörigen, sondern auch in entsprechendem Maße der Allgemeinheit gehört. Was dabei als Allgemeinheit zu verstehen ist, mag dahingestellt bleiben. Vorerst wird der Rahmen nicht über den einer Nation gegriffen werden können, die Entwicklung wird aber im Lauf der Zeiten dahin fortschreiten, daß an Stelle der einzelnen Nation schließlich die Menschheit treten wird. Nach den traurigen Erscheinungen der heutigen Zeit, wo die zügellosen Massen in Raub und Plünderung den berechtigten Erwerb sehen, mögen solche Gedankengänge leider utopisch erscheinen. Diese Feststellung darf aber nicht daran hindern, an einem edlen Ziel zu arbeiten, um wenigstens Bruchteile eines wirklichen sittlichen Zusammenlebens der Menschheit zu erreichen.

Haben wir im vorstehenden dem Verfügungsrecht über die eigene Arbeitskraft und den Arbeitserfolg in der neuen Volkswirtschaft eine wesentlich veränderte Stellung gegenüber der bisherigen Auffassung zugewiesen, so bedürfen auch die mit dem Begriff des Arbeitsverhältnisses zusammenhängenden Anschauungen einer Durchsicht. Ergänzung und Berichtigung.

Ethisch betrachtet, ist jede Arbeit, wenn überhaupt sie sittlichen Wert besitzt, gleichwertig. Dieser Grundsatz hat auch bisher schon gegolten, wenn er auch natürlicherweise im praktischen Leben nicht mit Deutlichkeit in Erscheinung tritt. „Arbeit schändet nicht", ist ein altes Sprichwort. Die Pflicht, mit der ein Minister sein Tagewerk vollbringt, ist nicht anders geartet, nicht mehr wert als die Pflicht, mit der ein Straßenkehrer oder eine Waschfrau ihre Arbeit leisten. Diese Binsenwahrheit wird von den Kommunisten zwecks Gewinnung und Verwirrung der urteilslosen Massen dahin ausgelegt, oder besser gesagt, gefälscht, daß aller Arbeit auch die gleiche Entlohnung gebühre. Sittliche und wirtschaftliche Werturteile werden hier durcheinandergeworfen, obwohl sie nichts miteinander zu tun haben. Der wirtschaftliche Wert einer Arbeit, die im menschlichen Dasein geleistet wird, um einen Gegenwert in der Entlohnung zu finden, bemißt sich nach der Bedeutung, die die Arbeit für die Allgemeinheit hat, nachdem Maße, in dem die Volkswirtschaft durch sie gefördert wird.

Es wäre der Gipfel der Unbilligkeit, wenn man diesen natürlich gegebenen, grundsätzlichen Maßstab in einem neuen Wirtschaftssystem durch gewaltsame Eingriffe außer Kraft setzen wollte. Wie es von dem Einzelmenschen immer ertragen werden muß, daß ein anderer, der größeren Verstand, den stärkeren Willen besitzt, daß ihm größeres Glück und bessere Gesundheit beschieden ist, so wird in keiner Volkswirtschaft die Forderung ausgeschaltet werden können, daß der in höherem Maße fördernden Arbeit auch ein entsprechend höherer Gegenwert zukomme. Geschähe diese Ausschaltung, so müßte eine allgemeine geistige Ertötung, eine Verstumpfung der Menschen, ein Herabgleiten der Menschheit auf die Stufe des Tierlebens, wofür ja in den heutigen Zuständen in Deutschland bereits erkennbare Vorzeichen zu setzen sind, eintreten.

Nicht die verschiedene Höhe des Arbeitsertrags ist unbillig, ihr kann nicht die Kampfansage der neuen Zeit gelten, wenn anders nicht ein Zeitalter ödesten Stumpfsinns oder wildesten Kampfes heraufbeschworen werden soll, sondern lediglich der arbeitslose Gewinn, der an sich unsittlich ist, muß aus dem Leben eines wahren Kulturvolkes verschwinden.

Das aber, was mit Recht gefordert werden muß, ist, daß auch der von der Natur mit Gaben am wenigsten bedachte arbeitende Mensch, der seine Pflicht tut, an den irdischen Gütern so viel Anteil hat, daß er sich seines Lebens freuen kann. Hierzu gehört aber neben ausreichender Kost, Wohnung und Bekleidung noch ein Mehr, welches ihm den Spielraum für eine über den täglichen Bedarf hinausgehende Liebhaberei gibt. Es ist der Gedanke des französischen Königs, daß jeder Untertan Sonntags ein Huhn in seinem Topf haben soll, der zur Durchführung kommen muß. Damit dies aber geschehen kann, ist die schlechthinige Abhängigkeit des Arbeiters von dem Arbeitgeber, die einseitige Bestimmung des Arbeitslohnes und der sonstigen Arbeitsbedingungen durch den Unternehmer nicht mehr haltbar.

(Schluß folgt.)

Wiesbadener Nachrichten.

Kommunallandtag.

Entgegen anderslautenden Zeitungsnachrichten ist mitzuteilen, daß der Kommunallandtag gestern nachmittag im Landeshaus unter dem Vorsitz des Justizrats Alberti zusammentrat. Ob der Landtag aber beschlußfähig sein wird, steht noch dahin, da den Vertretern aus dem unbesetzten Gebiet, Frankfurt usw., 27 an der Zahl, die Einreise nicht gestattet ist. Ein Mitglied, Landrat Dr. Daniel (Biedenkopf), ist übrigens am Sonntag plötzlich gestorben, ein anderes Mitglied, Landrat Wagner (Rüdesheim), ans Krankenbett gefesselt.

Der Rechnungsvoranschlag des Bezirksverbands für das Jahr 1919 rechnet mit einem Fehlbetrag von rund 254 000 M. aus dem eben abgelaufenen Rechnungsjahr, welcher in der Hauptsache durch vermehrte Zuschüsse an die einzelnen Fonds und Institute (245 488 M.) und Zinsen bezw. Tilgung von Anleihen (163 865 M.) bedingt ist. Die Bezirksabgabe hat 15 195 M. mehr ergeben als vorgesehen war. Die 7½prozentige bisherige Bezirksabgabe soll beibehalten werden und, bei vorsichtiger Schätzung, 2 977 500 M. erbringen gegen 3 420 000 M. im letzten Geschäftsjahr. Von den Erträgnissen der Nassauischen Landesbank und Sparkasse stehen 868 775 M. zur Verfügung des Kommunallandtags. Der Hauptetat für 1919 schließt ab in Einnahme und Ausgabe mit 786 000 M. Dem ständischen Wegebaufonds sind 225 000 M. mehr als im Vorjahr überwiesen. Er soll dadurch in den Stand gesetzt werden, den verstärkten, an ihn herantretenden Anforderungen gerecht zu werden. Für den Etat des Landarmenverbands sollen 119 780 Mark mehr überwiesen werden, zur Unterstützung der infolge des Kriegs aus den feindlichen Ländern und den Kolonien zurückgekehrten Reichsdeutschen 100 000 M. mehr. Die Kriegsbeschädigtenfürsorge sollte nach dem vorigjährigen Rechnungsvoranschlag 60 663 M. erfordern. Dieser Betrag wird, so weit es sich jetzt schon übersehen läßt, kaum ausreichen. Für 1919 sind 90 000 M. eingestellt. — Kriegsteuerungszulagen sind allerwärts höher vorgesehen. Mit einem Abbau der die Teuerungszulagen bedingenden hohen Preise für die notwendigen Lebensbedürfnisse aller Art wird vor Ablauf des Rechnungsjahrs kaum zu rechnen sein. — Die Schulden des Bezirksverbands beliefen sich am 1. Januar 1918 auf 20 640 009.96 M., am 1. Januar 1919 auf 27 749 952.36 M., so daß sich eine Vermehrung der Schulden um 7 109 942.40 M. ergibt. Darin aber sind enthalten 20 801 584.35 M., vorübergehend bei der Nassauischen Sparkasse aufgenommen für Kriegsanleihen, von denen 7 518 457.35 Mark auf das letzte Etatsjahr entfallen. Bringt man diesen Betrag in Abzug, so ergibt sich eine Verringerung der Schulden um 408 515.10 M.

— **Die Fischversorgung** wird, wie man allgemein beobachten kann, mit jedem Tage besser. Wie uns dazu berichtet wird, soll eine Fischversorgungsgesellschaft für den Brückenkopf Mainz gebildet werden, an der u. a. Wiesbaden für seinen Bereich mit einer Anteilsumme von etwa 100 000 M., der Kreis Höchst mit 50 000 M. beteiligt ist. Die Gesellschaft soll das Brückenkopfgebiet, ausschließlich des Gebiets von Kastel, mit frischen und konservierten Fischen aus dem Ausland versorgen.

— **Büchsenfleisch.** Das zur Verteilung gelangende Büchsenfleisch ist, wie wir hören, im großen und ganzen von guter Qualität, leider nur sehr teuer. Nur in ganz vereinzelten Fällen hörten wir bis jetzt, daß, wie dies bei Konserven immer einmal vorkommt, auch unter den Fleischkonserven sich Büchsen befanden, deren Appetitlichkeit und Genießbarkeit zu wünschen übrig ließen. In solchen Fällen gebe man, so sagt man uns von zuständiger Stelle, dem zugeteilten Metzger die betreffende Büchse, natürlich ehe man davon gebraucht hat, zum Umtausch gegen eine andere zurück.

— **Demokratischer Parteitag.** Wegen der zurzeit bestehenden Verkehrsbeschränkungen ist der Provinzial-Parteitag der deutschen demokratischen Partei, der am 27. d. M. zu Gießen stattfinden sollte, auf Sonntag, den 11. Mai, verschoben worden.

— **Vermögensabgabe.** Die Steuerveranlagungskommission in Wiesbaden bittet uns, darauf aufmerksam zu machen, daß sie noch nicht im Besitz von Formularen zur Einreichung der Vermögensverzeichnisse oder sonstiger Bestimmungen über die Handhabung der Vermögensabgabe ist. Sobald sie diesbezügliche Anweisung erhalten hat, wird eine amtliche Bekanntmachung erlassen; bis dahin mögen die Steuerpflichtigen ruhig zuwarten.

— **Zur Herstellung von Bier** dürfen jetzt auch Futterrüben verwendet werden, wenigstens in Gestalt von Farbmalz. Der Reichsminister der Finanzen hat sich auf Grund der Ausführungsbestimmungen zur Biersteuer damit einverstanden erklärt, daß zur Herstellung von leichten Bieren das Farbmittel „Colorator“ zugelassen wird. Das Mittel darf bis zum Höchststammwürzegehalt von 3,5 v. H. zugesetzt werden. Es wird von dem „Colorator-Syndikat“ in Mannheim als Ersatz für Farbmalzersatz hergestellt. Bedingung ist dabei, daß die Anordnungen über die Belieferung der Brauereien eingehalten werden, die vom Reichsernährungsamt gegebenenfalls getroffen werden. „Colorator“ stellt ein dunkelbraunes feines Pulver dar; es wird nur aus getrockneten Futterrüben bereitet. Nach wissenschaftlichem Gutachten soll es noch seinen Eigenschaften dem Farbmalz nahekommen.

— **Kirchliches.** Die Bibelstunde von Pfarrer Hofmann nimmt am Dienstag, den 29. April, abends ½9 Uhr, im Luthersaal ihren Fortgang.

— **Die entwichenen Strafgefangenen Montreal und Eckert** haben sich, wie wir hören, zusammen mit dem Hilfsaufseher, nachdem sie das Gefängnis verlassen, gleich nach den Eichen zu begeben. Dem Aufseher war dafür, daß er sie der Freiheit wiedergab, ein Kapital von 30 000 M. versprochen worden, welches dort, in der Nähe des israelitischen Friedhofs, vergraben sein sollte. Der Aufseher soll ihnen an Ort und Stelle eine Schippe in die Hand gegeben haben, um sie in die Lage zu versetzen, den Schatz zu heben, die beiden Leute aber sollen die Grabarbeit, von der sie wohl wußten, daß sie ein Ergebnis nicht haben konnte, bald eingestellt, ihrem Begleiter seinen Revolver abgenommen und sich aus dem Staube gemacht haben. Montreal und Eckert waren von Köln nach hier geschafft worden, um sich hier wegen einer weiteren Straftat zu verantworten.

— **Beim Abspringen von der Straßenbahn** ist, wie berichtet wird, am Sonntagabend in der Kirchgasse ein Schlosserlehrling so unglücklich zu Fall gekommen, daß er einen Beinbruch erlitt und durch die Sanitätswache ins Krankenhaus übergeführt werden mußte.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

* **Residenz-Theater.** Spielplan-Änderung: Mittwoch, den 30. April, 7 Uhr: Künstlerische Tänze von Adrienne-Ursula Hader. Vorher: „Juana“. Donnerstag, den 1. Mai, nachmittags 3 und abends 7 Uhr: Geschlossene Vorstellung für den Arbeiter-Bildungsausschuß: „Die im Schatten leben“. Freitag, den 2., 7 Uhr: „Die tanzende Nymphe“. Samstag, den 3. „Gewitter“. (Neuheit.)

* **Kurhaus.** Der beliebte frühere erste Konzertmeister des städtischen Kurorchesters Karl Themann, jetzt in Düsseldorf, ist von der Kurverwaltung zur Mitwirkung in einem Sinfoniekonzert für Mittwoch, abends 8 Uhr, unter Leitung des Musikdirektors Karl Schuricht gewonnen worden. Das Konzert findet als Beethoven-Abend statt. Herr Themann wird das Violinkonzert in D-Dur zum Vortrag bringen.

= **Wiesbadener Künstler auswärts.** Die hierorts bekannte Sopranistin Fräulein Paula Ulfert wirkte am Karfreitag in einem Kirchenkonzert zu Mückershausen mit; sie sang eine Arie aus Mendelssohns „Paulus“ und verschiedene Lieder von Händel usw. und errang sich durch ihren empfindungsvollen Vortrag allseitige Sympathien.

Aus dem Vereinsleben.

* Die botanische Abteilung des „Nassauischen Vereins für Naturkunde“ veranstaltet am Mittwoch, den 30. d. M., einen Ausflug in die Umgebung von Frauenstein. Abmarsch um 2½ Uhr vom Bahnhof Dotzheim.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

= **Dotzheim,** 27. April. Von der Besatzungsbehörde wird der Bevölkerung in Erinnerung gebracht, daß die französischen Regierungsfahnen beim Vorbeidefilieren der Truppen auch von den Zivilleuten gegrüßt werden müssen. — Von dem Landrat wird die Bevölkerung zur Mithilfe bei der Bekämpfung des in unserer Heimat aufgetretenen Fleckfiebers aufgefordert. Diese gefährliche Erkrankung entsteht nur durch Übertragung der Ansteckungskeime durch die Kleiderläuse und sie hat nur dadurch bei uns Eingang gefunden, daß bei dem schnellen Rückzuge und der plötzlich erfolgenden Auflösung unseres Heeres eine gründliche Entlausung der heimkehrenden Soldaten nicht durchgeführt werden konnte. So wurden vielfach Kleiderläuse mit nach Hause gebracht und in der Familie verbreitet. Um unsägliches Elend von der Heimat fern zu halten, ist es wichtig, diese Läuse zu vernichten, und es sollte jeder, der dieses Ungeziefer an sich oder seinen Angehörigen bemerkt, sich sofort an seinen Arzt wenden, der für die nötige Desinfektion Sorge tragen wird. — Die Rheingau-Elektrizitätswerke machen bekannt, daß die Kohlenzufuhr in letzter Zeit sehr mangelhaft ist bezw. überhaupt stockt. Da die Kohlenvorräte nur noch bis Dienstag, den 29. d. M., reichen, werden die Abnehmer ersucht, sich aufs alleräußerste einzuschränken, damit eine Stillegung des Werkes vermieden wird. — Am Montag, den 28. April, beginnt in den hiesigen Schulen sowie in der gewerblichen Fortbildungsschule das Sommersemester.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

r. **Mainz,** 26. April. In der heutigen Stadtverordneten-Versammlung stand als einziger Gegenstand das Gesuch des Oberbürgermeisters Dr. Göttelmann um Versetzung in den Ruhestand auf der Tagesordnung. Bürgermeister Dr. Külb und Stadtverordneter Geh. Justizrat Dr. Schmitt gedachten der großen Verdienste, die sich der Oberbürgermeister während seiner 15jährigen Amtsführung um die Stadt erworben. Einstimmig wurde dem Gesuche der Pensionierung mit jährlich 17 000 M. entsprochen.

sch. **Höchst a. M.,** 26. April. Der letzte Kreistag des Kreises Höchst beschloß in seiner heutigen Sitzung die Aufnahme einer Anleihe von 3 Millionen Mark bei der Nassauischen Landesbank in Wiesbaden zur Deckung der Ausgaben für Kriegsfamilien-Unterstützung, die vom Reich nicht zurückerstattet werden.

Sport.

Pferderennen.

Berlin-Karlshorst, 27. April. Eichen-Jagdrennen. 12 000 M. 1. Stall Bessenkorfs Lütid (Ottomar Bauer), 2. Carlsminde, 3. Rosendaal. Sieg 32, Platz 18, 32. — Offenberg-Jagdrennen. 12 000 Mark. 1. Dr. A. Köhlers Pionier (Krattiger), 2. Benn.war, 3. Malachit. Sieg 95, Platz 17, 20, 12. — Schüler-Jagdrennen. 10 000 M. 1. Frau E. Kornblums Schneeball (Ebert), 2. Minerva, 3. Hegelicklag. Sieg 40, Platz 17, 24, 18. — Wannsee-Jagdrennen. Ehrenpreis und 10 000 M. 1. E. W. Herbsts Kingsfield (v. Falkenhausen), 2. Rumpfiertaube, 3. Philomele. Sieg 107, Platz 35, 11, 25. — Hürdenrennen der Vierjährigen. 3500 M. 1. Allorn, Deutsch. Sprint, Wellebrecher (Lewick), 2. Sattelfest, 3. Rosenkönig. Sieg 38, Platz 18, 18, 17. — Vielgunde-Jagdrennen. 12 000 Mark. 1. F. Eilardenes Feierabend (W. Blüschke), 2. Moretto, 3. Alerich. Sieg 38, Platz 12, 15 (Alerich), 11 (Moretto). — Frühjahrs-Jagdrennen 12 000 M. 1. Gestüt Blumberg Totila (Bismarck), 2. Einmaleins, 3. Tarantel. Sieg 19, Platz 13, 18, 64.

*

* **Die Hamburger Frühjahrsrennen,** die am Sonntag und Montag in Horn stattfinden sollten, sind wegen der augenblicklichen Unruhen vom dortigen Generalkommando aufgehoben worden. Der Hamburger Rennklub hat beide Renntage auf einen noch zu bestimmenden späteren Termin verschoben.

Handelsteil.

Die größte Weltmustermesse.

(Von Dr. Raimund Köhler, Direktor des Meßamts in Leipzig.)

Zur diesjährigen Frühjahrs-Mustermesse sind bereits über 6500 Aussteller angemeldet, das sind 1100 mehr, als im vorigen Herbst insgesamt Musterausstellungen auf der Messe vertreten waren. Erfahrungsgemäß ist zu erwarten, daß mit den noch täglich eingehenden Anmeldungen die Gesamtzahl der Aussteller diesmal weit über 7000 betragen wird. Damit wird die Frühjahrs-Mustermesse die größte Mustermesse sein, die, sei es in Leipzig, sei es anderswo, jemals stattgefunden hat. Die Meßpaläste, deren Zahl während des Krieges durch Neubauten nicht wesentlich hat vermehrt werden können, vermögen die Musterausstellungen allein nicht mehr aufzunehmen. Leerstehende Häuser und Etagen im Innern Leipzigs haben für Ausstellungszwecke eingerichtet werden müssen. Das Meßamt, auf dessen fördernde Tätigkeit die Vermehrung der Ausstellerzahl zum Teil zurückzuführen ist, hat seinerseits auf dem Marktplatz eine Ausstellungshalle aufgeführt, die nach der Messe wieder abgebrochen wird, um im Bedürfnisfalle zu jeder Messe von neuem aufgebaut zu werden. Noch kommen aber immer neue Anfragen nach Ausstellungsräumen, so daß die Gesuche um Musterzimmer in den Zeitungen fast ebenso zur ständigen Erscheinung geworden sind wie die Wohnungsvermittlung.

Die Verlegung der Messe von Anfang März auf Ende April hat hiernach ihrem Umfang keinen Abbruch getan, sondern im Gegenteil dahin gewirkt, daß sich inzwischen noch mehr Fabrikanten und Großhändler als Aussteller der Messe angeschlossen haben. Daß die Verlegung stattgefunden hat, war ein Glück, denn Anfang März tobte in Leipzig der Generalstreik, er hätte die Abhaltung der Messe völlig unmöglich gemacht. Jetzt ist dagegen durchaus wieder Ruhe in Leipzig eingekehrt, und es besteht kein Grund, daran zu zweifeln, daß die Ruhe bis Ende April erhalten bleibt.

Demgemäß hat auch eine große Anzahl von Einkäufern aus dem In- und Auslande schon jetzt ihren Besuch zur Messe angekündigt. Es läßt sich bereits übersehen, daß insbesondere die Zahl der Ausländer auf der Messe mindestens ebenso groß, wenn nicht größer sein wird als im Herbst. Beweist schon dies die große Bedeutung der diesjährigen Frühjahrsmesse für die gesamte deutsche Volkswirtschaft, so liegt im übrigen diese Bedeutung darin, daß wir uns jetzt bereits mitten in der Übergangswirtschaft befinden. Mit anderen Worten, es macht sich eine ebensolche Umstellung aller Betriebe notwendig — nur in umgekehrter Richtung — wie zu Beginn des Krieges. Während damals das Aufsuchen des Abnehmers fast ganz in Wegfall kam, indem die Heeresbehörden ihrerseits froh waren, neue Lieferer für Kriegsgerät zu gewinnen, so handelt es sich für die Fabrikanten jetzt darum, von neuem mit der Privatkundschaft Fühlung zu bekommen, den Händlern die neuesten Muster vorzuzeigen und neue Abnehmer zu gewinnen. Die beste Gelegenheit hierzu bietet von jeher und, je größer sie wird, in immer steigendem Maße die internationale Leipziger Mustermesse.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Hauptschriftleiter: A. Hegerhorst.

Verantwortlich für Leitartikel: A. Hegerhorst; für politische Nachrichten: F. Günther; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauendorf; für den lokalen und provinziellen Teil und Gerichtssaal: J. B.: W. Eh; für den Handel: W. Eh; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf, sämtlich in Wiesbaden.

Druck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

(4. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Signor Othello.

Roman von Stella Neumann-Hofer.

Die beiden Frauen gingen in Gabrielens Schlafzimmer, einem hellen, luftigen Raum, der mit seinen schlichten weißen Möbeln und der lichtblauen Tapete etwas sehr Freundliches und Mädchenhaftes an sich hatte.

Während des Anziehens suchte Gabriele wiederholt auf die Begegnung Nellys mit ihrem Mann zurückzukommen. Aber Frau Nelly vermied es, auf das Thema einzugehen und war vielmehr bemüht, der Unterhaltung durch ihren etwas spöttischen Humor, einen heiteren Ton zu verleihen.

„Hast du etwas vor, Nelly? Oder kannst du ein Stück mit mir gehen?“ fragte Gabriele, als sie fertig war. „Ich möchte bei dem schönen Wetter, gern einen Teil des Weges zu Fuß gehen.“

„Gut. Ich begleite dich. Hast du aber noch so viel Zeit?“

„O ja — heute haben wir „Hoffmanns Erzählungen“. Da komme ich ja erst im letzten Akt ran. — Herrgott, ich darf ja meine höchst wichtige Mission nicht vergessen!“ fügte sie lachend hinzu.

„Welche?“

„Von meinem teuren Herrn Kollegen ein Autogramm für mein Schwesterchen zu besorgen. Das Schwärmen ist doch eine richtige Backfischkrankheit!“

„Ungefähr so wie die Masern eine Kinderkrankheit sind, nur hartnäckiger und mit größerer Ansteckungsgefahr verbunden. Als verständnisvolle und mitfühlende Schwester mußt du aber dafür sorgen, daß Mariechens Abgott seiner werten Unterschrift einen abgetragenen Handschuh oder wenigstens eine Handvoll ausgekämmter Haare hinzufügt.“

„Ausgekämmte Haare!“ rief Gabriele lachend. „Pfui!“

„Wieso Pfui? Ich bin selber Zeugin eines Auftrittes gewesen, der sich auf offener Straße abspielte. Ein in Berlin wohlbekannter Schauspieler warf einen ausgekrannten Zigarettenstummel auf das Pflaster. Zwei schon ziemlich erwachsene junge Damen, welche errötend seinen Spuren folgten, stürzten sogleich darauf, hoben das Kleinod auf, das noch warm war von den göttlichen Lippen und drückten es ekstatisch an die jungfräulichen Münder.“

„Sehr appetitlich! Ich muß mich mal erkundigen, ob sich Marie auch mit der Sammlung derartiger Fetische beschäftigt.“

„Oh, das ist nur ein mildes Beispiel von der Vorurteilslosigkeit schwärmender Mädchen. Einer der beliebtesten Gegenstände, den Backfische zu ihrer symbolistischen Verehrung auserjehen, ist die abgenutzte Zahnbürste ihres Gottes.“

„Nein — Nelly — jetzt höre aber auf!“ rief Gabriele, die sich, trotz des Lachens, bei den letzten Worten eines gelinden Schauders nicht erwehren konnte.

„Tu' doch nicht so, als wärest du nie ein Backfisch gewesen.“

„Ja, aber an fremden Zahnbürsten habe ich mich bis jetzt noch nicht vergriffen. — Komm' — entschuldige, daß ich dich so sans façons rausetze, aber ich muß gehen.“

Die beiden Freundinnen machten sich auf den Weg.

2. Kapitel.

„Na, Gabriele? Findest du doch endlich einmal Zeit, die Mutter zu besuchen? Um Gotteswillen, Kind, geh' nicht in die Wohnstube! Das Parkett ist gerade frisch gemacht, und hier im Korridor ist der Fußboden noch feucht.“ Mit diesen Worten empfing Frau Hartmann ihre Tochter und führte sie aus dem überschwemmten Korridor in das Eßzimmer, wo die Möbel der ausgeräumten Wohnstube aufgestapelt standen.

„Gabriele, laß bloß die Tür offen! Das Fensterbrett ist frisch gestrichen und wir müssen Zugluft machen, damit's trocken wird!“ rief ihr Auguste, als sie eintrat, entgegen.

Also ermahnt, rettete sich Gabriele ins Trockene und schüttelte ihre Röcke aus.

„Was ist denn bei euch los?“ erkundigte sie sich. „Ein Wolkenbruch?“

„Gott, Gabriele — laß doch das Spotten sein! Du hast eben gar keine Ahnung vom Haushalt“, meinte Auguste ärgerlich. „Wie machst du es denn bei dir, wenn reinegemacht wird?“

„Na, so oft wie bei euch wird bei mir nicht reinegemacht, und außerdem geschieht es, wenn ich nicht da bin.“

„Ja — natürlich! Darum liegt auch immer der Staub fingerdick bei dir. In 'nem ordentlichen Haushalt muß sich die Frau selber um alles kümmern. In Ballschuhen darf man natürlich nicht rumlaufen, wenn aufgewischt wird“, setzte sie, einen spitzigen Blick auf Gabrielens ausgeschnittene Schuhe werfend, hinzu.

„Nein — um zu euch zu kommen, sollte man Gummischuhe anziehen“, erwiderte Gabriele gereizt.

„Kinder, zankt doch nicht gleich“, mahnte Frau Hartmann. „Na, setz' dich man, Gabi. Wie geht's dir denn? Wenn nicht dein Name an den Litfaßsäulen stände, wüßten wir überhaupt nicht mehr, ob du noch am Leben bist. Aber es ist die alte Geschichte, wenn die Kinder mal groß sind — dann kümmern sie sich nicht mehr um die Eltern.“

„Aber liebe Mama!“ Gabriele legte sanft den Arm um den Hals der Mutter.

„Na ja! Is' schon gut. Ich beklage mich ja auch nicht. Gott bewahre! Nu bist du die große Sängerin, nu ist es dir nicht mehr gut genug bei uns. Das ist ja ganz natürlich.“

„Mama! Ich bitte dich, sei doch nicht lächerlich!“

„Na, ist es nicht so? Kaum warst du bei der Bühne, da gefiel's dir hier nicht mehr, 'ne eigene Wohnung mußtest du haben — ein Mädel von dreiundzwanzig Jahren —“

(Fortsetzung folgt.)

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Fräulein für ein Vereinsbüro gesucht. Fertigkeit im Maschinenschreiben und Stenographie (St.-Schr.) Bedingung. Off. mit Gehaltsansprüchen unter B. 787 a. d. Tagbl.-Verlag.

Erste, durchaus branchekundige **Verkäuferin** für Schuhwaren gesucht. Warenhaus Julius Bormaß G. m. b. H.

Israelitische tüchtige **Verkäuferin** der Kurz-, Weiß-, Wollwaren-Branche, welche a. Feiertagen f., per 1. Juni gef. Kaufhaus Haendel, Biebrich-Wiesbaden.

Lehrmädchen oder **angehende Verkäuferin** sucht Parfüm. Altstaetter, Ecke Lang- u. Webergasse.

Lehrmädchen gesucht. Vergüt. gef. F. Reichelt, Schreib- und Lederwaren, Theaterkolonnade 17/19.

Gewerbliches Personal

Selbständige erste **Rockarbeiterin** für dauernd sucht sofort M. Wiegand, Taunusstr. 13.

Taillen- u. Zuarbeiterin sofort gesucht. Sauerland, Kirchgasse 44, 2 Stock.

Taillenarb. u. Lehrmädch. f. Schmidt, Marktplatz 3, 1.

Zuarbeiterinnen sof. für dauernd gesucht Cläre Wirth-Büchner, Webergasse 3.

Zuarbeit. u. Nähmädchen sof. gesucht. Göbenstr. 24, 1 l.

Tüchtige **Zuarbeiterinnen** bei hohem Lohn für sofort gesucht. Damenmoden Weiß, Adolfstraße 12, 1.

Schneiderinnen auf Militärarbeit f. dauernd gesucht. Gute Näherinnen werd. angelernt. Uniformschneiderei Stich, Faulbrunnenstraße 9 (Laden).

Schneiderin welche auf Herrensachen eingearbeitet, gesucht Bestanski, Nerostr. 18, 1.

Tüchtige Friseuse für einen Nachmittag in der Woche zum Haarwaschen gesucht Schützenstraße 18.

Bügellehrmädchen gen. Vergüt. f. Waschanst. Hofmann, Narstraße 29.

Bügellehrm. g. Verg. gef. Jahnstr. 46, Plättanstalt.

Zur Beaufsichtigung der Schularbeiten dreier Kinder 7, 10 u. 13 J. **Fräulein** m. Töchterschulb. u. musik. für nachm. 2—7 Uhr gesucht. Anerb. zur persönl. Vorstell. 2—4 Uhr nachm. Frau Dr. Moris, Rheinstraße 123, 2 St.

Pflegerin ges. für nachts zu einer Dame. Off. mit Gehaltsansprüch. u. W. 678 Tagbl.-Verlag.

Gesucht zur Leitung eines kl. herrsch. Haushaltes geb. wirtschaftlich tüchtige Dame. Da Vertrauensposten, wird nur auf Persönlichkeit mit prima Ref. refl. Off. u. M. 785 Tagbl.-Verl.

Jüngere Köchin die einfach bürgerl. kochen kann, bei hohem Lohn und guter Verpflegung sofort gesucht. Vorzustellen Taunusstraße 1, Part.

Jüng. Köchin zum 1. Mai gesucht Wiesbadener Straße 60.

Köchin die gutbürgerlich kocht und etw. Hausarbeit übernimmt, in kleinen ruhigen vornehm. Haushalt zum 15. Mai gesucht. Gefl. Offerten unter W. 781 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

S. perf. Köchin, Kaffeeköch., bess. Haus-, Allein-, sowie Küchenmädchen für hier und auswärts. Frau Elise Lang, gew. Stell.-Verm., Wagemannstr. 31, 1. Tel. 2363.

Suche zum 1. Mai oder später eine tüchtige **Köchin** mit guten Zeugnissen. Frau Dr. Probst, Mainz, Rheinallee 6. F 20

Wegen Erkrank. d. Köchin **1 Köchin oder Stütze** nach Mainz ges., die etwas Hausarbeit mitübern. Angebote unter G. 712 an D. Frenz, Ann.-Exp., Mainz.

Köchin od. Stütze und Zimmermädchen das im Nähen u. Hausarbeit erfahren ist, f. Haushalt von 2 Pers. f. 15. Mai oder früher gesucht. Vorzustell. von 9—11 und 3—4½ Uhr bei Frau Dr. Weise, Frankfurter Straße 24.

Junges Mädchen als **Kochlehrling** für bessere Pension gesucht Gartenstraße 18.

Zu einzelner Dame wird z. 15. Mai od. früher eine solide Stütze oder Alleinmädch. ges. Vorzust. v. 2—4. Frau R. Schmidt, i. d. Pension Rupprecht, Sonnenberger Str. 40.

Stütze fürs Haus und zu Kindern gesucht. Vorstellung vorm. zwisch. 9 und 11 Uhr erbeten. Frau von Eschenhausen, Gustav-Freytagstraße 11a.

Gesucht einfache, bescheidene Stütze zu altem Ehepaar Moritzstraße 32, 1.

Gesucht für gleich eine **einfache Stütze** oder besseres Mädchen Leberberg 6.

Als Stütze gesucht eva. Fräulein, das im Kochen, Nähen u. Bügeln bewandert ist und sich keiner Arbeit scheut, bei Familienanschluß zu kl. Familie in Rheinort. Mädchen vorhanden. Gefl. Ang. mit Zeugn. u. Bild u. N. 680 Tagbl.-Verlag.

Einfaches Mädchen gesucht Moritzstr. 55, Part.

Tücht. häusl. Mädchen in gutes Haus ges. Gelegenheit zur Erl. der feinb. Küche. Adr. a. d. Tagbl.-Verl. Nw.

Tücht. Alleinmädchen zum 1. 5. gesucht Moritzstraße 35, 1.

Gewandtes fleißiges **Hausmädchen** sofort für Haushalt von 4 Pers. gesucht. Hausdame u. Küchenmädchen vorhand. Biebricher Straße 6.

Tücht. Alleinmädchen welches kocht u. Hausarbeit verrichtet, zum 1. Mai gesucht Erathstraße 15, 2.

Sauberes reinliches **Alleinmädchen** im besseren Haushalt erfahren, ohne Kochverpflicht., auf dauernd in kl. Haushalt gesucht Franz Abtstr. 4, 1.

Ordentl. Mädchen gesucht Metzgerei Baum, Mauritiusstr. 6, 2.

Fleißiges **Alleinmädchen** ges. Frau R. Hoffmann, Marktstraße 12, 2 r.

Alleinmädchen sofort oder später gesucht. Gute Zeugnisse Beding. Rheinstraße 98, 3.

Jg. Mädchen z. Erlernen d. Küche ges. M. Christiani, Rheinstr. 62.

Zuverläss. bess. Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Schierst. Str. 7, 1.

Ordentl. Hausmädchen in kleine gute Fam. bei g. Behandl., Lohn und Kost gesucht Rheinstr. 113, 2.

Suche braves Mädchen bei guter Verpflegung u. gute Behandlung per sof. Bismarckring 32, Part.

Tüchtiges Mädchen für Küche und Haus. Gesch. ist Gelegenheit geb. d. Kochen zu erlernen. Hotel-Restaur. „Zur Börse", Mauritiusstr. 8.

Zum 15. Mai ruh. selbst. **Alleinmädchen** od. unabhäng. Frau f. kl. Haush. ges. hoh. Lohn gef. Off. u. F. 782 Tagbl.-Verl.

Junges Mädchen gesucht. Bäck. Schmitt, Moritzstr. 12.

Ordentl. Alleinmädchen das kochen kann, zum 15. Mai ges. Haushalt ohne Kohlen. Wagner, Schierst. Str. 33, 2.

Ordentliches in allen Zweigen des Haush. erf. **Alleinmädchen** für sofort oder später zu 2 Damen ges. Monatsfrau vorhanden. Gehalt 50 Mark. Vorstellen von 8—10 und 2—5 Uhr Rheinstraße 59, 1 l.

Alleinmädchen das selbständig kochen k., für bald oder später gesucht Kahn, Kirchgasse 62, 3.

Ein tüchtiges braves **Hausmädchen** wird sofort aufgenommen. Hotel Spiegel.

Kindermädchen mit guten langjährigen Zeugnissen aus gut. Familie für 3½jähr. Mädchen ges. Anmeldungen Portier-Loge Hotel Kaiserhof, Frankfurt. Str. 17.

Besseres Kindermädchen zu 1 Kinde für sofort gesucht Goethestraße 8, 2.

Alleinmädchen für bald gesucht, welches kochen kann u. Hausarbeit versteht für Haushalt von 2 Personen und bei guter Verpflegung. Wäsche wird außerhalb gegeben. Hainerweg 4, Part.

Anst. ehrl. Mädchen z. 1. ob 15. Mai f. 2 Pers. gesucht Oranienstr. 45, 1.

Tücht. Mädchen in kl. Haushalt sof. gesucht. Marter, Bleichstr. 11.

Ordentliches Mädchen für sofort oder später gesucht. Kochen nicht erforderl. Frau Sch. Fried, Kirchgasse 52.

Besseres Hausmädchen wird unter sehr günstigen Bedingungen zum 15. Mai ges. Nähen nicht erforderl. Vorzustell. Wilhelmstr. 38, 1. vorm. bis 11½, nachm. 1—6.

Zg. brav. Mädchen in gut. Haus bei guter Behandl., Kost und Lohn ges. Gustav-Adolfstr. 8, 1.

Alleinmädchen, das kochen kann, bei hohem Lohn in klein. Haush. v. 2 Pers. z. 1. Mai od. sp. ges. Gr. Wäsche auß. d. Hause. Kais.-Fr.-Ring 49, 2.

Selbständiges, ev. Alleinmädchen, welches auch kocht, in besserem Hause sofort ges. Rüdesheimer Straße 4, 1.

Einfaches fleißiges Hausmädchen per 1. oder 15. Mai gesucht. Kühner, [illegible]ring 7, 2 St.

Tücht. Mädchen welches kochen kann, für Pension gesucht. Mühlgasse 7.

Einfaches sauberes **Mädchen** zum 15. Mai gesucht. Steinmann, Kaiser-Friedr.-Ring 6.

Mädchen für Küche und Hausarbeit für sof. od. später i. Pension gesucht. Nerotal 6.

Tücht. Alleinmädchen das kochen kann, in kl. Haushalt (mit Hilfe) ges. Juwelier Herz, Adelheidstraße 70, 1.

Tüchtiges zuverlässiges **Mädchen** zu 2 Kindern u. etw. leichte Hausarbeit sucht zum 1. Mai Frau Dr. Reinhart, Taunusstr. 5.

Besseres **Hausmädchen** mit guten Zeugn., im Nähen u. allen Hausarb. erfahren, für kleinen Haushalt gesucht. Frau M. Simon, Frankfurter Straße 30.

Hausmädchen sof. ges. Taunusstr. 1, Part.

Zuverl. Alleinmädchen oder Stütze zum 15. Mai, auch früher zu 2 Person. gesucht. Offerten unter S. 784 Tagbl.-Verlag.

Per sofort ein **Hausmädchen ges.** Cramer, Taunusstr. 28, 1.

Älteres Ehepaar sucht selbständiges, zuverlässiges **Alleinmädchen** oder einfache Stütze. Scheffelstraße 6, 1. r.

Schulentlass. Mädchen in kl. gute Familie gesucht, welches unt. persönl. Anleit. der Hausfr. lernen will. Off. unter B. 65 an den Tagbl.-Zweigstelle Bismarckring.

Saub. will. Mädchen tagsüber gesucht. Näheres Winkeler Str. 9, 2 links.

Mädchen für leichte Beschäftigung tagsüber ges. b. Heinrich, Wilhelmstr. 42, Porz.-G.

Mädchen oder Frau über Mittag sofort gesucht Dorfstr. 3, 1 l.

Mädchen od. Monatsfrau gesucht f. einige Stunden vorm. Adelheidstr. 90, 2.

Zuverl. saub. Mädchen od. Frau für zwei Stunden vormitt. z. 1. Mai gesucht. Anmeld. zwischen 6 und 9 nachm. Kais.-Fr.-Ring 38, 2.

Zuverl. Mädchen od. Frau 3 mal wöchentl. 2 St. vm. gesucht Walkmühlstr. 10, 1

Saub. bess. Morgenmädch. 8—12 in kl. Haushalt (2 Pers.) ges. Adelheidstraße 80, 1. Et.

Stundenfr. 2 Std. vm. ges. Kaiser-Friedr.-Ring 48, 2

Stundenmädchen für leichte Arbeit gesucht; ebenda eine tüchtige Frau oder Mädchen für die Nachmittage. Parkhotel.

Oeff. ausbg. Monatsmädch. gesucht. Rothschild, Weilritzstr. 18.

Zuverläss. saub. Monatsmädchen oder Frau für mehrere Std. ges. Kaiser-Friedrich-Ring 24, 2 Et.

Monatsfrau gesucht Seerobenstr. 1, 2.

Monatsmädchen gesucht tägl. von 8—4 Uhr. Manfarth, Kaiser-Friedr.-Ring 14.

Saubere Monatsfrau vormittags 1—1½ Std. für kleinen, besseren Haush. gesucht Bismarckring 1, 3 l.

Monatsfrau zwei wöchentl. je 2 bis 3 Stunden vorm. gesucht Schweisguth, Neuberg 16.

Monatsfrau vormittags 2—3 Stunden gesucht Viktoriastraße 37, 1 St. Telephon 6170.

Eine Monatsfrau gesucht für 2 Stunden. Rheingauer Str. 10, 3 r.

Monatsfrau tägl. v. 7—8½, morg. ges. Gneisenaustr. 27, 2 r.

Gesucht Monatsfrau oder schulentl. od. schulpflicht. Mädchen, wöchentl. 2 mal 1½—2 Stunden f. leichte Hausarb. Zu erfr. Tagbl.-Zweigst., Bism.-R.

Saubere Monatsfrau vormittags 1½ St. gesucht Moritzstraße 44, 3.

Saub. Monatsfrau od. Mädch. sof. ges. Moritzstr. 21, 2 r.

Sauberes Monatsmädchen gesucht für 1—2 Std. vormittags Bertramstr. 23, 2 r.

Monatsfrau oder Mädchen ges. Rüdesheimer Str. 25, 1.

Tüchtige Monatsfrau oder Mädchen gesucht. Gneisenaustr. 13, Part. r.

Monatsfr. u. 2 mal 2 Stund. wöchtl. ges. Bism.-R. 35, 3 l.

Gesucht gutempfohl. Mädchen zum Putzen 3 Stunden vorm. (à 60 Pf.) in Villa. Zu melden 9—11 Uhr Mühlrainstraße 3.

Tüchtige Putzfrau f. Mittwoch- u. Samstagnachmittag gesucht. Blau, Kl. Webergasse 13, 2.

Ältere Putzfrau gesucht tägl. ca. 2 Stunden morgens. Baumgarten, Walramstraße 4.

Putzfrau gesucht für Samstagsvormittags Wolfsallee 45, Part. Dörr.

Saubere Putzfrau von morgens 8—9½ ges. Papierausstattung [illegible].

Saub. Laufmädchen für sof. gesucht Piroth, Friedrichstr. 37, 2.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Existenz. Einträgliche Versandniederlage, welche leicht zu führen ist und von der Wohnung aus betrieben werden kann, überträgt leistungsfähige Firma einem Herrn, der selbständige Existenz sucht. Auch geeignet als lohnenden Nebenerwerb. Zur Übernahme sind einige hundert Mark erforderlich. — Bewerbungen unter K. 1081 an Ann.-Exp. Daube u. Co., Köln. F 1

Flotter **Maschinenschreiber** u. Stenograph findet Dauerstellung zur Weiterausbild. im kaufm. Büro. Angebot an Dir. G. Abigt, Adolfshöhe, [illegible]str. 3. Sprechz. 10-1.

Gewerbliches Personal

12—15 tüchtige Möbelschreiner sofort für dauernd gesucht. F. Weigler, Möbelfabrik, Mainz-Mombach, Hauptstraße 78.

Tücht. Schuhmacher bei höchstem Lohn auf neue Arbeit gesucht Mauergasse 12.

Tüchtiger Schuhmacher für neue Arb. sowie für Repar. bei hohem Lohn gesucht Bismarckring 6, Laden.

Mehrere Schneider für französ. Uniformen sofort gesucht. Anton Heder, Mainz, Schöfferstr. 6.

Schneider auf Großstücke für ersten Tarif gesucht. Baumgarten u. Tannenbaum, Kleider-Fabrik, Mainz, Schulstraße 18/½.

Jg. Schneider auf Woche gesucht Winkeler Straße 5.

Schneider gesucht Nerostraße 10.

Malerlehrling sucht Hofmaler Bartschat, Adelheidstraße 50.

Schlosserlehrling ges. Geyer, Riehlstr. 7, Vh. P.

1 Schreinerlehrling sucht Emil Bergkäuser, Saalgasse 24—26.

Glaserlehrling gegen Vergütung gesucht Webergasse 40.

Ein Schneiderlehrling gesucht. Jung, Rheinstraße 66.

Lehrling. Für eine größere, neu eingerichtete Gärtnerei wird Gärtner-Lehrling gesucht. Offerten an L. Mareiner, Albrechtstr. 7, 2, Wiesbaden.

Aufseher (für Heiz. u. Garten), ledig. f. dauernd ges. Freie Verpfleg. u. Wohn. i. Hause u. entsprech. Lohn. Kinderbewahranstalt, Schwalbacher Straße 81. F 208

Zuverl. Mann gegen anständige Bezahlung sofort gesucht Louisenstr. 1.

Unbescholtener Mann sofort gesucht. Vorstellen 11—1 Uhr. Jahnstr. 18, 1.

Gesucht eine kräftige Persönlichkeit zum tägl. Fahren des Rollstuhls, vorm. ca. 1 Std., nachm. ca. 2—3 Std. Angebote mit Preisangabe unter B. 787 a. d. Tagbl.-Verlag.

Ordentlicher **Hausbursche** gesucht. Julius Bischoff, Kirchgasse 11.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Gewerbliches Personal

Junge Lehrerin mit höherem Examen sucht Stelle. Off. unter A. 675 an den Tagbl.-Verlag.

In welchem Friseurgeschäft kann ein 17jähr. Mädchen Frisieren und Ondulieren erlernen. Vergütung w. bez. Off. u. L. 787 Tagbl.-Verlag.

Staatlich geprüfte Krankenpflegerin f. Nachtwache zu übernehmen. Off. unter M. 784 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein gesetzt. Alters sucht über die Saison Stellung am liebsten als Beschließerin in Hotel oder Stütze in Privatpension. Gefl. Zuschriften unter T. 780 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Hausdame sucht Stellung. Offert. u. D. 785 Tagbl.-Verlag.

Ältere Witwe sucht Stell. zur selbständ. Führung e. bess. Haush. bei alt. Herrn. Eintritt kann sofort erfolgen. Off. u. H. 775 an d. Tagbl.-V.

Suche für meine 17jähr. Tochter Aufnahme in christlicher Familie (am liebsten Gut, Pfarrh. oder Forsthaus) z. gründl. Erlernen des Haush. u. Umgangsform. Fam.-Anschl. Bedingung. Off. mit Pensionspreis u. A. 674 Tagbl.-Verlag.

Geb. ig. schwerhör. Frl. s. Stelle als Stütze. Off. u. G. 783 an Tagbl.-Verl.

Suche für meine Tochter, die höhere Schule besucht hat und im Haushalt erfahren ist, **Unterkunft** in gutem Hause, in welchem sie sich im Haushalt und Kochen weiter ausbilden kann. Vergütung wird gezahlt. Anerb. erb. unt. A 679 an den Tagbl.-V.

Für junges Fräul. wird **Kochlehrstelle** gesucht. Offerten an Frau Lina Ziebel, Tente 47, Kreis Lennep.

Kochlehrstelle. In welch größ. Betrieb könnte Fräul. (Schwester) grdl. Kochen l.? 1. Juli od. f. Ang. Briefe erbet. u. M. 780 an Tagbl.-Verl.

Hausmädchen, in noch ungekünd. Stellung sucht Beschäftigung in feinem Herrschaftshaus für 1. Juni. Off. mit Lohnangabe unter D. 786 an den Tagbl.-Verl.

Gebildetes junges **Mädchen** sucht passenden Wirkungskreis in besserem Hause, bei guter Behandlung, am liebsten zu Kindern u. wo Gelegenheit ist event. das Kochen zu erlernen; übernimmt auch Hausarb., sowie etwas nähen, auch bügeln; am liebsten nach auswärts. Familien-Anschluß erw. Gefl. Zuschriften unter B. 784 an den Tagbl.-V.

Schulentl. kath. Mädchen f. z. Erlernung des Haushalts leichte Stelle. Zu erfragen Oranienstr. 42, Hth. Pt. r.

Tücht. saub. schulentl. Mädch. sucht Stelle i. bess. Hause b. Kindern, auch l. Hausarb. Näh. Yorkstr. 6, Hth., 3. l.

Ein Mädchen v. Lande, w. sch. in Stellung war u. arb. kann, s. Stellung als Alleinmädchen z. 15. Mai b. guter Kost u. Verpflegung. Off. u. U. 65 Tagbl.-Zweigst.

Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 15. Mai Stellung in besserem Herrschaftshause. Offerten unter G. 787 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Dame sucht Beschäftig. irgendwelcher Art. Off. unter G. 785 an d. Tagbl.-Verl.

Fräulein sucht tagsüb. leichte Besch. Off. u. B. 777 Tagbl.-V.

A. Frl. f. ½ od. g. Tage Beschäft. in Geschäft od. dergl. Helenenstr. 13, 1.

Nettes Fräulein f. St. Konditor od. f. l. Besch. tagsüb. Dotzh. Str. 126, Gaber.

Frl. sucht Stelle für tagsüber. Näh. Westendstraße 20, Hth. Part.

Saubere Frau sucht tagsüber Beschäftig. gleich w. Art. F. Martin, Biebrich a. Rh., Wilhelm-Kallestraße 15.

Junges 15jähr. Mädchen sucht tagsüber Beschäftigung in g. Hause. Näh. Hellmundstr. 17, Part. l., zw. 6½ u. 8½ Uhr abends.

Ehrl. saub. Frau sucht 2—3 Std. Monatsstelle. Hellmundstr. 38, 2.

Jg. Frau s. Monatstelle morgs. 3 Std. Feldstraße 14, Hth. 2.

Frau sucht Monatstelle 3 Stunden vormittags. Jahnstraße 40, Hth., Pt.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kaufmänn. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten an den gebührenfreien F285 **Verein. Stellennachweis** der Kaufmänn. Vereine im Handelskammerbezirk Wiesbaden, Luisenstr. 26. Fernsprecher 6185.

12jähr. ged. Unteroffz. z. Z. Feldwebel sucht Vertrauensposten oder leit. Stell. in größ. Betriebe. Sehr gute Kenntn. [illegible] Einarbeitung d. g. Auffassungsgabe verb. Kaution kann evt. gestellt werden. Früherer Beruf Kaufm. Offert. unter U. 64 an d. Tagbl.-Zweigstelle.

Braver Junge mit gutem Schulzeugnis sucht Lehrst. a. kfm. Büro. Off. A. 779 Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal

Photograph. Operateur u. Retuscheur, [illegible] im [illegible] von Hinterland, sucht gestützt auf gute Empfehl. Posten in nur fein. Atelier. Off. mit Geh.-Ang. an Eduard Schmidt, Mainz, Rheinallee 2, erb.

Tüchtiger in all. Zweigen seines Berufs erfahrener Fachmann sucht Stellung als **Obergärtner** in feinem Herrschaftshaus od. dergl. Off. unt. E. 785 an den Tagbl.-Verlag.

Sprachkundiger **Hotel-Fachmann** sucht Stelle als Nachtportier, Hotel- oder Restaurant-Kellner. Off. u. B. 783 Tagbl.-Verlag.

Friseurgehilfe 31 Jahre alt, sucht sofort Stellung (Wiesbaden und Umgebung) für Saison. — Stets in guten Geschäften gearbeitet. Offert. mit Gehaltsang. an Arthur Dohm, Köln, Filzengraben 3, 1.

Für einen brav. kräftigen Jungen vom Lande, der zu Ostern die Schule verlassen hat, wird **Bäckerlehrstelle** ges. Näh. Tagbl.-Verl. Ok

Schreibgehilfe gesucht.

Die Bürgermeisterei Kiedrich i. Rheingau sucht auf ihr Büro zum 1. August d. J. einen selbständigen, durchaus tüchtigen Schreibgehilfen, gewandt auch im Verkehr mit dem Publikum. Bevorzugt wird ein Mann gesetzteren Alters, der möglichst schon im Verwaltungsfache tätig war. Anstellung nach Probezeit.

Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen wolle man an den Beigeordneten Schreiber in Kiedrich richten. F237

Zahntechnikerlehrstelle

mit nur tüchtiger Ausbildung **ohne Vergütung** nur bei erstem Fachmann, sucht junger, besserer Mann mit Einj.- und Primareife. Offerten unter S. 776 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vermietungen

Jeder Mieter

der hier Wohnung sucht o. Kaufliebhaber für F279

Villen und Landhäuser

verlange die Wohnungslisten des Haus- und Grundbesitzer - Vereins, Direktionsgebäude Luisenstraße 19. Fsp. 439. 6282.

1 Zimmer.

Adlerstr. 9 1 Z. u. Zub. 582
Adlerstr. 33 1 Z. u. K. 571
Adlerstr. 37, Part., 1 Zim. m. Zubeh. Näh. 1 l. 601
Adlerstr. 57 1 Z. u. K. z. v.
Adlerstr. 60, Dachw., 1 od. 2 Z. u. K., sof. z. v. 604
Bleichstr. 28 1 Zimmer u. Küche zu vermieten.
Bleichstr. 37 1 Z. u. K., Mf., an einz. Pers. z. v.
Blücherstr. 3 1-Z.-W. z. v. Näh. Mtb. Part. r. B5866
Dotzheimer Str. 94, Part., große, helle, heizb. 1- u. 2-Zim.-Wohn. (Frontsp.) sofort zu vermieten. 603
Feldstr. 9/11, H. E., 1 Z. u. 1 Keller z. 1. 5. F247
Feldstr. 10 M.-W., 1 Z., K.
Hartingstr. 7 1 Z. u. Küche. N. Fr. Schönborn. B5952
Helenenstr. 22, H. D., 1 Z. u. K. (Gas). Näh. V. P.
Jahnstr. 17 kl. Stb. 1. 1 Z. u. Küche (25 Mk.) sof. zu verm. Näh. nachm. bei Sternhardt, Stb. 3. 552
Moritzstr. 28 Hth. D., 1 Z., K. Näh. Goethestr. 23, 1.
Moritzstr. 47 1 Z., K., G. D.
Oranienstr. 11 Zim. u. Küche (Hth.) 1. Mai. 546
Rauenth. Str. 14, V., 1 Z., K., Mt. 12 M., a. e. P. l.
Rauenth. Str. 22, Völker, 1 Z. u. K., V. D., sof. 576
Riehlstr. 8 im 4. Stock 1 Zim. u. K., neu herger., an einzelne Person sofort oder später zu verm.
Römerberg 10 1-Zim.-W. Näh. Hth. 3. 430
Schierst. Str. 9, H. 1, sch. 1-Z.-W. p. sof. od. später.
Sedanstr. 1 l. D. 1 Z., K.
Sedanstr. 5, Hth. Dach, 1 Z. u. Küche 1. Mai. 528
Steing. 12 1-Z.-W., 15 Mk.
Steingasse 28 1 Z., Kamm. u. Küche zu verm. 598
Walramstr. 27 1 Zim. u. Küche z. vm. N. Vdh. 2 r.
Walramstr. 37 1 Z., K. V.
Weilstr. 6, Dach, 1 Z. u. K.
Wellritzstraße 1 Dachwohn., 1 Zim., 1 K., zu vm. 488
Wellritzstr. 28 1 Zim. u. Küche, Vdh. Dach. 570
Yorkstr. 7, Frtsp., 1 Z. u. K., Gas, gleich od. später.
Yorkstr. 17, H., Z. u. K. 587
1-Zim.-Wohn. sofort. Näh. Kolb, Rauenthaler Str. 12
1 Z. u. K. (Gth.) z. 1. Juli. N. Schierst. Str. 36, P. r.

2 Zimmer.

Adlerstraße 13 2-Zimmer-Wohnung billig. 479
Adlerstr. 37, Vdh. 2, 2-Z.-W. p. 1. Juli. N. 1 l. 602
Adlerstr. 53 2 Z. u. K. im D. zu vermieten. Meier.
Eltv. Str. 12, Mtb. D. 2 Z.
Feldstr. 1 2 Zim. u. Küche.
Feldstr. 3 2 Zim. u. Küche.
Feldstr. 10 Mf.-W., Stb., 2 Zimmer und K. 583
Frankenstr. 14, H. D., 2 Z. u. Küche, M. 23 Mk., z. v.
Helenenstr. 14 2 schöne Mansarden mit Küche zu vermieten. 608
Hellmundstr. 49, Hth. D., 2-Zim.-Wohn. per 1. Mai. Näheres Bleichstraße 47, bei Wolf. B5265
Herderstr. 26, Stb. D., sch. 2-Z.-Wohn. sofort zu vm.
Oranienstr. 51, H. Dachst., 2 Z. u. K. sof. od. später.
Platter Str. 28, 1. u. 2., 2-Zim.-Wohn. Näheres Kais.-Fr.-Ring 56. F247
Riehlstr. 2, Hth., 2-Zim.-Wohn. z. 1. Juni. 611
Röderstr. 4 2 Z. u. K. (D.) gleich. Anzus. v. 3 Uhr ab
Röderstraße 19, Hth., zwei kl. Zimmer u. Küche zu verm. Anzus. ab 4 Uhr.
Röderstraße 37 2 Zim. u. Küche, Hinterh. Dach, auf sofort oder später zu vermieten. 445
Römerb. 37 2-Z.-W. 536
Steing. 34 2-Z.-W. zu v.
Walramstr. 13 2 Z. u. Küche.
Yorkstr. 7, Hth., 2-Z.-W., Gas, neu herg., gl. o. sp.

2-Zimmer-Wohnung mit großem Balkon, Hth. 3, an nur ruhige kleine Familie per 1. Juli zu vermieten. Näh. Rheinstraße 67, Vdh. 1.

2-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Wörthstraße 18, Part.

3 Zimmer.

Westendstr. 44 sch. 3-Z.-W., Hochp. p. Juli. 580 Mk.
Hellmundstr. 33, H. Dchst., 3 Zimmer, Küche usw. p. 1. Juli zu verm. 610
Nerostr. 27, H. 1, 3-Zim.-Wohn. p. 1. Juli 1919 zu verm. Näh. daselbst. 582
Riehlstraße 8, Hth. Dach, 3 Z. u. K., neu herger., an erwachsene Leute sofort oder später zu verm.
Röderallee 26 3-Z.-Wohn., 2 Balk., Bad, Elektr. 596

4 Zimmer.

Wielandstr. 14, 4, hochh. 4-Z.-W. m. Warmw.-H. u. Vers. 1. 10. N. das. B.

5 Zimmer.

Gneisenaustr. 15 1. Okt. sch. 5-Z.-W., 3. St., z. v.
Oranienstr. 12 5-Z.-Wohn. mit Zubehör zu verm. Näh. 2. Stock. 591
Stiftstraße 2, 1. St., schöne 5-Zim.-Wohn. nebst Zubehör zum 1. Juli d. J. zu verm. Näh. zu erfr. daselbst Part. 492

6 Zimmer.

An der Ringkirche 6, 1, herrsch. 6-Zim.-Wohn. per 1. Oktober zu verm. Anzusehen v. 3—4 Uhr. 451
Friedrichstr. 40, 3 l., sch. freundl. 6-Zim.-Wohn., Bad, Balkon und reichlichem Zubehör zu v. 565
Herrngartenstr. 2, 2, Ecke Nikolasstr., 6 Zim. mit Zubehör z. 1. Okt. zu vm. Näh. daselbst 2 l. 470
Marktstr. 22, 1, 6 Zim. u. Küche, beste Geschäftslage, per 1. 10 d. J. zu verm. Näh. b. Meier, Nikolasstraße 41. 550
Taunusstr. 24, 1, 6 Zim. mit Elektr. u. Gas und sonst. Zubehör zu verm. Näh. bei Schiffer.
Wielandstr. 19, 3, hochh. 6-Zim.-Wohn. m. Wohndiele, Zentralh., auf 1. 10. zu verm. 545
Die seit 19 Jahren v. Frl. Fröbelius bew. Räume Kaiser-Friedrich-Ring 11, bestehend aus 6 Zim. und reichl. Zubehör, sind zu vm. Näh. 1. Stock. 508
Herrsch. 6-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. Rüdesheimer Str. 14, P. l. 558

7 Zimmer.

Friedrichstr. 9, 3 St., 7-Z.-Wohn. auf Juli. Näh. Luisenstraße 19. F247
Kaiser-Friedr.-Ring 80, 3, herrschaftl. 7-Zim.-Wohn. (Pers.-Aufz.) sof. od. spät. Näheres zu erfr. Schlink, Frontsp. daselbst. 272

8 Zimmer u. mehr.

Kirchgasse 43

moderne Wohnung. 8 Z. u. Badez. Kohlenaufzug. auf sof. od. spät. zu verm. Auskunft 1. Etage. 395

Nikolasstr. 23, 2, neuzeitl. 8-Z.-W., 2. Näh. P. 556

Läden u. Geschäftsräume.

Adlerstr. 9 Werkst. 448
Bärenstraße 2 gr. Laden zu vermieten. F247
Dotzheimer Str. 83 ein 90 Q.-Mtr. groß. Raum, geeign. für Möbel einzust., sofort vermietbar. Näh. Mtb. P. b. Fröhlich. F247
Dotzheimer Str. 83 großer Lagerraum, a. als Werkstätte benutzbar, zu verm. Näh. Mth. Part. r. F247
Ellenbogengasse 6 1 kleine Werkstätte zu verm. 484
Eltviller Str. 14 Laden u. Lagerr. od. Werkst. B2015
Emser Straße 46 große Werkstätte zu vm. F247
Friedrichstr. 27 gr. helle Werkstatt auf sofort. 371
Friedrichstr. 39, Ecke Neugasse, Laden zu vm. Näh. 3. St., 10—11 u. 2—4.
Gneisenaustr. 13 Werkst., hell, mit Gas u. Elektr., 2-Zim.-W., 1. 7. B5158
Hirschgraben 10 Eckladen, f. jedes Geschäft passend, auch für Bäckerei, zu vermieten. 609
Jahnstr. 36 1 od. 2 Büros.
Jahnstr. 36 Lagerräume o. Werkst., ev. mit Wohn.
Kirchgasse 11 kl. Werkstatt für r. Geschäft. 293

Langgasse 41

1. Stock, Geschäftsräume mit großen Schaufenst. sofort oder später zu vm. Näheres im Laden.

Lothringer Str. 25 große helle Lagerräume preisw. sof. zu verm. Näh. bei Brahm, Vdh. 1. F271
Eckladen Michelsberg 13 mit Ladenz. m. u. Nebenraum auf sof. od. später zu verm. Näh. 1. Stock, bei Weidmann. 856
Rauenthaler Str. 6 1 Lad., 1 Zim. u. K. sof. o. sp. m. Hausmeister-Stelle. F247

Langgasse 16

sind zum 1. Okt. od. früher der 1. Stock (4 schöne Zimmer, feuer- u. diebesicheres Panzergewölbe, Küche, reichl. Zubehör), sowie der 2. Stock (6 Zimmer, Küche, reichl. Zub.) zu vermieten. — Da die beiden Stockwerke durch separate bequeme Treppe verbunden sind, eignen sie sich zusammen insbesondere f. Geschäftsräume, Ateliers etc. mit Wohnung. — Anfragen beliebe man nur nach Nerotal 10, Hochparterre (Telef. 578) zu richten. 527

Großer Eckladen

5 Schaufenster, m. hellen Souterrainräumen, Ecke Neugasse und Friedrichstraße, per 1. Oktober z. verm. Näh. Friedrichstraße 39, 3, von 2—4 Uhr. 554

Herderstraße 35

Lagerräume u. Büro

sofort zu vermieten. 502
Näheres bei Beck, Hinterhaus 2. St.

Der Eckladen

Langgasse 3 (Ecke Mittelstraße), etwa 115 qm mit 6 Schaufenstern, hellem, ausgeb. Untergeschoß, ist auf 1. Oktober 1919 zu vermieten. Näheres Hildner, Bismarckring 2. 526

Laden mit Wohnung
Werkstätte u. Nebenräumen

Webergasse 36 (seit Jahren Mechaniker C. Kreidel), ab 1. Oktober für Mk. 3600.— jährlich zu vermieten. Näheres Hotel Adler, Badhaus. 555

Moritzstraße 8 Laden mit Ladenzimmer sofort oder später zu verm. Näheres Gr. Burgstraße 19, Buchhandlung. 356
Niederwaldstraße 8 Werkstätte zu verm. B6577
Röderstr. 26 Werkst. z. v.
Röderstr. 26 Raum f. Möb.
Römerberg 27 sch. Bäckerladen mit mod. Backhaus, auch f. andere Geschäfte passend in verkehrsreich. Lage zu verm. 338
Schierstein. Str. 27, 1, bei K. Auer, sch. h. Lagerr., a. als Werkst. zu benutz.

Laden, 100 qm,

Schwalbacher Straße 1, mit 50 qm Lagerr., zwei Schaufenstern, Zent.-Heiz., per sof. od. 1. 7 zu verm. Näh. daselbst Hofeinbau bei Ahmus. 338

Seerobenstr. 9 Werkst. z. v.
Seerobenstr. 25 gr. Werkst.
Steingasse 13 kleine Werkstätte zu verm. Zu erfr. das. bei Dörrhöfer. 606
Walramstr. 27 Werkstätte, eventl. mit großem Hof, zu verm. Näh. Vdh. 2 r.
Wallufer Straße 9 gr. u. kl. Werkstatt z. v. N. Vdh. p.
Waterloostr. 2, Eckl., m. od. ohne Majol.-Einricht., sofort oder später mit 2-Zim.-Wohn. a. 1. Juli. Näh. Nr. 4, P. r. B3714
Westendstr. 20 Werkst. u. Lagerräume 1. 10. zu v.

Gute Existenz.

Laden Gr. Burgstraße 17.

Werkstätte,
Lagerraum, Keller,

u. Schuppen, für jedes Geschäft geeignet, billig zu vermieten Frankenstraße 16. 860

Werkstätte

mit Lagerräumen, für Schreinerei, Glaserei etc. sehr geeign., elektr. Licht, Kraft u. Wasser vorhd. auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst Georg-August-Straße 8, Mtb., beim Hausmeister. 505

Laden m. anschl. 2-Zim.-Wohn., Hellmundstr. 58 (Ecke Emser Str.), per 1. Juli od. später zu vm. Näh. Marx, Hellmundstraße 58, 2. 581
Laden mit Ladenzimmer zu verm. Körnerstr. 9, Ecke Kais.-Fr.-R. B6318
Lagerraum sofort zu vm. K. Mauritiusstr. 4, Ab.
Laden m. 2 Schaufenstern u. Nebenräumen per sof. zu vermieten. Näh. Nerostraße 27, Hth. 1. 583
Große helle Werkstätte od. Lagerraum zu vm. Näh. Nerostr. 27, Hth. 1. 534
Schöner heller Raum für ruhigen Betrieb oder Büro zu vermieten. Näh. Oranienstraße 14, 1.
2 trockene helle Räume für Werkstatt od. Lagerr. sof. od. spät. zu verm. Näh. Westendstr. 44, Pt.
Heller Raum, 50 qm groß, für alle Zwecke geeign. z. vm. Yorkstr. 6, 1 r. B6410
Atelier m. Oberl. f. Mal., Bildh. usw. Riehlstr. 18.
Laden m. 2-Zim.-Wohn., in dem seit 18 J. Gem.- u. Lebensm.-Gesch. betr. wurde, w. Krankh. zu v. L.-Einr. vorh. Off. u. J. 64 an Tagbl.-Zweigst.

Bäckerei

mit Einrichtung, sehr rentabel Dotzheim. Str. 134 per 1. Juli zu verm. 531

Bäckerei

Lothringer Str. 31, Laden, 2-Z.-Wohn. sofort. 585

Bäckerei

Südviertel, mit Einricht. zum 1. Okt. zu vermiet. Näh. Tagbl.-Verlag. Oo

Villen u. Häuser.

Villa Kleine Frankfurter Straße 6 11 Zim., Bad, elektr. Licht, gr. Garten mit viel Obst auf 1. Juli od. früher zu verm. Näh. Thelemannstr. 1, Erdg., b. Köhler. Fernspr. 947. Mietpreis 4200 Mk. 592

Villa

mit prachtvoll. Aussicht a. den Rhein, bestch. aus 9 Zim., mit reichl. Zubeh., Dampfheiz., elektr. Licht, ist preiswert zu vermiet. Näheres bei Alexander Marx, Biebrich am Rh.

Eckhaus, Rheinstr.

5 u. 3-Z.-Wohn., Läden, ist zu verm. Offert. unt. T. 65 an Tagbl. Zweigst.

Wohn. ohne Zimmerang.

Adlerstr. 62 gr. Dachw. zu verm. Näh. b. Weimer.
Mauerg. 8 kl. Mf.-W. gl.

Auswärtige Wohnungen.

Souterrain-Wohn.

in Landhaus v. Sonnenberg, für ält. Ehep. oder einzelsteh. Person sehr poss., evt. mit Feldchen, etwa 10 Ruten, sofort zu vermieten. Näheres unt. T. 782 an den Tagbl.-V.

Möblierte Wohnungen.

Bahnhofstraße 6, 1 r., 2—4 eleg. möbl. Zimmer mit Küche, auch teilweise Pension, sofort od. später zu vermieten.

Herrschaftliche möblierte Etage,

ruhige vornehme Lage, Nähe Kurhaus u. Landestheater, 8 Zim., reichl. Zubehör, zu verm. durch die Immobilien-Agentur
J. Chr. Glücklich,
Wilhelmstr. 56. Tel. 6656

Saalgasse 38, 1 rechts, am Kochbr., möbl. W., 2—4 Z. mit Küche od. Pen. z. vm.
Wallufer Str. 12 el. möbl. 2—3 Zim., Badez., Kell., Küchenben. b. alleinsteh. Dame. Schröder.
Möblierte Wohnung, 3—4 Zimmer, Küche und Keller, sofort zu verm. Näh. i. Tagbl.-Verl. Nm

Möbl. 1. Etage

Sonnenseite, 5 Zim. u. Küche, 2 Balkons, für gleich oder später zu vermieten.
Haus Kaiser Friedrich, Schlangenbad im T.

Möbl. Zim., Mans. usw.

Adelheidstr. 86, 2, m. Z.
Adolfsallee. 1. Etage, Zimmer m. gut. Pension an jüng. Dame sofort zu verg. Beamt. bevorz. 180—200 Mark. Näh. im Tagbl.-V. Ny
Adolfstr. 3, 1, gut möbl. Zimmer, ev. mit Klavier, zu vermieten. Näheres Bayr. Bierhalle.
Albrechtstr. 21, P., kl. möbl. Z. u. möbl. Mans. zu vm.
Albrechtstr. 23, 3, sch. m. Z.
Albrechtstr. 24, 1, g. m. Z.
Albrechtstr. 25, 1, kl. hübsch. Zim. Anzus. bis 4 Uhr.
Arndtstr. 8 eleg. m. Wohn- u. Schlafz. i. eig. Abschluß.
Bleichstr. 41, 2 l., schön möbl. Zim. sofort zu vm.
Blücherpl. 5, P. l., g. m. Z.
Blücherstr. 3, 1 l., sch. m. Z.
Friedrichstr. 28, 2, Dittrich, g. m. Z. m. 1 od. 2 Bett.
Friedrichstr. 48, H. 3 l., m. M.
Helenenstr. 2, 2 r., E. Bleichstraße, möbl. Z. m. Pens.
Helenenstraße 13, Part., Mad. hübsches Zimmer mit oder ohne Pension.
Hellmundstr. 12, 1 r., möbl. Zim. m. elektr. Licht zu v.
Hellmundstr. 58, P. r., m. Z.
Herderstr. 35, H. 1 l., gut möbl. Zimmer zu verm.
Herrnmühlgasse 9, 2 r., freundl. möbl. Zim. mit voller Pens., elektr. Licht.
Herm.-Str. 19, 2 r., m. Z.
Karlstraße 24, 1, schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension per 1. 5.
Karlstr. 37, 1 r., g. möbl. Z. mit sep. Eingang zu vm.
Karlstraße 38, P., ist ein möbl. Zimmer, am liebst. an ein Geschäftsfräulein, zu vermieten.
Kirchgasse 64, 1, eleg. möbl. Wohn- und Schlafzimmer m. Klavier zu vermieten.
Michelsberg 15, 3 r., sch. m. Z. mit o. ohne Pens.
Moritzstraße 10 sch. möbl. Mans. zu verm. Menk.
Müllerstr. 6, 1, sch. m. Z., ev. W.- u. Schl.-Z., el. L.
Oranienstraße 10, 1, gut möblierte Zimmer mit voller Pension billig.
Schiersteiner Str. 11, Gth. 1 r., möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. Anzusehen nach 10 Uhr.
Schwalbacher Str. 10, 2, Nähe Rheinstr., gut möbl. sep. Wohn- u. Schlafz.
Schwalb. Str. 69, 2 l., sch. m. sonn. Z., g. reichl. P.
Webergasse 28, 2, gut möbl. Zim. m. elektr. Licht zu vermieten.
Webergasse 38, 1, g. möbl. Zimmer, g. reichliche Pension.
Weberg. 45/47, 3, m. Z. sep.
Wilhelminenstr. 6, Part., großes möbl. Zimmer, Südseite, in best. Hause billig zu vermieten.
Yorkstr. 18, 1 l., g. möbl. Z.

Schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer im Preis von 45 Mk. mit Kaffee zu verm. Moritzstraße 21, Frontspitze.

Gut möbl. Zimmer

Moritzstraße 27, 2.

Frau od. Frl. erhält kostenlos Zim. gegen Verricht. von etwas Hausarbeit. Näh. Müllerstr. 9, Part.
2 Zim. mit 1—2 Betten, möbl., a. einz. N. Vereinsstr. 8, P., a. d. Waldstr.
Aeltere alleinsteh. Dame möchte von ihrer Wohn., Nähe Ringkirche, ein schönes gut möbl. Zim. abgeben, jed. ohne Verpfleg. a. l. an ebenf. D., Lehrerin od. dergl., da es ihr bes. um e. angen. Hausgenossin zu tun ist. Off. u. W. 783 Tagbl.-V.

Leere Zim., Mans. usw.

Bleichstr. 28, heizb. Mans.
Bleichstr. 30 gr. heizb. Mf. an einz. Person zu verm.
Erbacher Str. 6 sch. Mans.
Faulbr.-Str. 9 heizb. Mans.
Göbenstr. 1, 1 r., gr. leer. Z., 1. St., u. leere Mans.
Hellmundstr. 29, S. 1, l. Z.
Jahnstr. 36, V. Part., 1 od. 2 leere sep. Zimmer z. v.
Mauritiusstr. 14, 1 St., 2 große Zimmer, elektr. u. Gasl., unmöbl.
Oranienstr. 3, 2, sch. Mf.
Oranienstr. 8 Mf. N. 2 l.
Oranienstr. 48, 3, gr. leer. Zim. zum Einst. v. Möb.
Röderstr. 24, Schmidt, kl. Zimmer zu vermieten.
Schwalb. Str. 12 2 leere Z.
Steingasse 18 Zimmer z. Unterst. Dörhöfer, 1. St.
Wagemannstr. 28/30 leeres Zimmer zum Möbeleinstellen zu verm. Näh. Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.
Wagemannstraße Zimmer für Heimarbeit zu verm. Näh. Kirchgasse 11, 2 l.
Walramstr. 18 sch. Frtsp.-Zim. an einz. Pers. sof.
Weilstr. 23, P., 2 leere Z. bei einz. Dame zu verm.

In vornehmst. Lage Wiesbadens 1. Etage

2 unmöbl. Zimmer

in ruhigem feinen Hause zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. Ol

Keller, Remisen, Stall. etc.

Adlerstr. 33 Stall f. zwei Pferde, Heuspeich. 286
Bertramstr. 20 Flaschenbierkeller zu verm. Näh. bei Glaser. 287
Luisenstraße 24 Keller zu vm. Näh. Wetz. das. 365
Röderstr. 26 Autogarage.
Kl. Schwalb. Str. 10 Kell., 60 Qmtr., sofort zu vm. Näh. Herderstr. 31, 1. 516
Steingasse 12 gr. h. Keller.
Steing. 36 Autogarage sof.
Yorkstr. 3 Lagerk. sof. od. sp. N. Nerostr. 38, 1. 458
Zimmermannstr. 4 Stall f. 8 Pf., gr. Remise, zwei Futterb., auch a. Lagerr.

Stallung

f. 6 Pferde mit Scheunenabteil, Remisen u. Hof (w. erf. mit Wohnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näh. bei Hildner, Dotzheimer Str. 43. B6774

Weinkeller

evt. mit Büro od. Packr. Faulbrunnenstr. 3, P. 1 l. Bierk., m. od. o. 2-Z.-W., gleich od. sp. Yorkstr. 7.

Mietgesuche

Landhaus

mit Obst- und Gemüse-Garten, 7 Zim. u. Zubeh., Hühnerstall etc., in Wiesbaden oder Umgegend zu mieten gesucht. Ausführl. Angebote unter A. 667 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. Juli sucht

ältere alleinst. Wwe. kleine Wohnung. Offerten an Ph. Bauer, Michelsberg 20.

Ruhige Familie

(3 Pers.) sucht z. 1. 6. od. spät. 3-Zim.-Wohn. Off. u. J. 784 an d. Tagbl.-V.

Berufstätige gebild. Dame sucht zum 1. 6. möbl.

2-Zimmer-Wohn.

mit Küche oder Kochgas, ohne Bedienung, in mögl. schöner Lage, event. Südseite und Balkon, zu mieten. Angebote mit Preis unter K. 785 an den Tagbl.-V.

Ein kinderloses älteres Ehepaar sucht zum 1. Okt. oder früher eine 2-Zimmer-Wohnung oder klein. 3-Zim.-Wohn. Gartenh. oder Frontspitze nicht ausgeschlossen. Off. u. D. 787 an d. Tagbl.-V.

Suche für 1. oder 15. Mai

2-Zimmer-Wohnung

m. Küche, Zentr. d. Stadt. Off. u. S. 778 Tagbl.-V.

Gebild. kinderl. Ehepaar sucht zum Juli oder früh.

2—3-Zimmer-Wohnung

auch Villa. Offerten u. Q. 785 an den Tagbl.-V.

Polizeibeamter

kinderlos, sucht möglichst 2. Revier, schöne 2-Zim.-Wohnung, Vorderh., für Juli oder später. Ang. u. D. 783 an den Tagbl.-V.

Ruhige Beamtenfamilie, drei Personen, sucht zum 1. 7. oder früher 3-Zim.-Wohnung, eventl. auch 2 Zimmer und Mansarde, Vorderhaus. Offerten u. U. 780 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinsteh. Dame sucht zum 1. 10. schöne sonnige

2- bis 3-Zim.-Wohn.

in gutem Hause. Offert. u. D 768 Tagbl.-Verlag.

Frontsp.-W., 3 Zim., v. best. kinderl. Ehepaar i. Villa gesucht. Off. unter R. 766 an d. Tagbl.-Verl.

Kleine Beamtenfam. sucht hübsche

3-Zimmer-Wohnung

mit Zubehör für sofort od. später. Offert. u. G. 781 an den Tagbl.-Verlag.

Für Juli evt. Oktober sonnige 4- oder gr.

3-Zimmer-Wohnung

mit allem Zubehör und elektr. Licht, Frontsp. nicht ausgeschlossen, von ruhiger Familie, 3 Erwachsene, gesucht. Off. mit Preis u. H. 785 Tagbl.-Verlag.

Ein kinderl. i. Ehep. sucht

Hausverwaltung

in best. Hause oder Villa geg. freie Wohnung. Off. u. L. 778 Tagbl.-Verlag.

Möblierte

8-Zim.-Wohnung

oder möblierte Villa zu mieten gesucht. Gefl. Off. Dr. Mann, Mainz, Christofstraße.

Aelt. Herr sucht in bess. Hause Kurlage, f. 2 Pers.

möbl. Wohnung

2 Schlafz., 1 Wohnz., m. kl. Gaskocher, event. m. ganzer Verpfl. Ausführl. Angeb. mit Preis unt. M. 783 an d. Tagbl.-Verl.

Kath. Fräulein sucht freundl. Zimmer m. Nebenr. o. kl. Küche für Juni od. Juli in gutem Haus. Off. m. Preis u. J. 785 a. d. Tagbl.-Verl.

Beamter sucht gemütl. möbl. Zimmer in gut. Hause, eventl. mit Pension. Angeb. m. Preis unter U. 787 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei möblierte Zimmer möglichst mit separatem Eingang, oder möblierte Wohnung von 2 Zimmern möglichst bald gesucht. Offerten unter P. 780 an den Tagbl.-Verlag.

Sauberes

möbl. Zimmer

bei guter Familie in nächster Nähe der Rüdesheimer Straße zu mieten gesucht. Gefl. Angeb. u. B. 783 an den Tagbl.-V.

Gebild. Herr, Mitte 30, sucht gemütliches Heim in besserem Hause. Offerten unter B. 65 an den Tagbl.-Zweigstelle.

Oberlehrer sucht Wohn- und Schlafzimmer, evt. unmöbliert, mit elektr. Licht und Bedienung. Angebote an Eltviller Straße 7, 1 l.

Herr sucht

möbl. Zimmer

mit Verpflegung. Offert. mit Preisangabe unter D. 779 an den Tagbl.-V.

Für einen Gymnasium-Quintaner wird gute

Pension ges.

Off. u. B 785 Tagbl.-V.

Dame sucht 1—2 leere Zimmer. Off. unter D. 787 an den Tagbl.-Verlag.

Ruhiges Ehepaar

auswärts wohn., sucht als Absteigequartier zwei unmöblierte Zimmer in gut. Gegend z. Dauermieter. Offerten unter D. 775 an d. Tagbl.-Verl.

Ein kl. Laden

in den verkehrsreichsten Straßen gesucht. Offerten mit Preisang. unter F. 78[illegible] an den Tagbl.-Verlag.

Werkstatt od. Lagerraum für gebr. Möbel i. d. Nähe meiner Wohn. gesucht. Off. m. Preis an Emil Fischer, Adolfstraße 1, 1. St.

Werkstätte

oder Laden mit Lagerraum, eventuell auch mit Wohnung, gesucht, möglichst im Zentrum. Offerten unt. B. 78[illegible] an den Tagbl.-Verlag.

Helle Werkstatt ca. 100 Qmtr., mit Toreinfahrt und Hofraum, Kraft- u. Wasseranschluß sofort gesucht. Gefl. Ang. unter K. 63 an die Tagbl.-Zweigst. Bismarckring [illegible]

Tanz-Unterrichtslokal

mit Wohnung gesucht. Offerten unter O. 773 an den Tagbl.-Verlag.

Laden gesucht

per 1. Okt., ev. später, für ein seit Jahren bestehendes Lebensmittelgeschäft, ev. mit 4 Zimmerwohnung. Offerten unter P. 760 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

Hypotheken Vermittlung, **Immobilien** An- und Verkauf. **Sensal Meyer Sulzberger** Adelheidstr. 10. Telef. 524.

Hypotheken m. Nachlaß z. 1. gef. Off. u. T. 61 an Tagbl.-Zwgst., Bismarckr.

Nur gute Hypothek übernehme sof. mit Nachlaß. Offerten u. L. 782 an den Tagbl.-Verlag.

40,000 Mark auf gute 1. od. 2. Hypothek zu vergeben. Näh. unter M. 776 an Tagbl.-Verlag.

70,000 Mk. a. a. 1. Stelle, 25,000 Mk. auf gute 2. auszuleihen. O. Engel, Adolfstraße 7.

Kapitalien-Gesuche

Hypoth.-Verkauf!

Auf ein Geschäftshaus in guter Lage ist e. Hypothek (Restkauf) in Höhe von 25 000 Mk. w. Krankheit des Gläubigers gegen Nachl. zu verkaufen. Off. unter R. 773 Tagbl.-Verl.

13000 Mk. 2. Hyp. auf solides Haus m. Nachlaß zu verk. Angebote u. E. 66 an Tagbl.-Zweigst.

50,000 Mk. als erste alleinige Hypoth. auf großes Zinshaus in Nähe der Ringkirche von Selbstgeber (Privatm.) gesucht. Off. u. S. 65 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Mk. 100000.— 1. Hyp., prima Objekt, nur von Selbstgeber gesucht. Offerten u. R. 787 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Günst. Gelegenheiten zu **Kauf und Miete** von **herrschaftlichen Villen und Etagen** weist nach **J. Chr. Glücklich** Telephon 6656. Wilhelmstraße 56.

Gute Kapitalsanlagen in hochverzinsl. Rentenhäusern in allen Preisl. O. Engel, Adolfstraße 7.

Wohn.-Nachw.-Büro **Lion & Cie.** Bahnhofstr. 8. T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Adolfshöhe einf. geb. Wohnhaus, freistehend m. schön. Garten, 8 Zim. u. reichl. Zubeh., für 48,000 Mk. verkäuflich. O. Engel, Adolfstraße 7.

Dambachtal in bevorzug. Lage hochherrsch. Villa mit allem nur erdenkl. Komfort, sch. Diele, 10 Z. u. reichl. Zubehör, schön. Gart., f. n. 92,500 Mk. O. Engel Adolfstr. 7.

Villa Nähe Nerotal, mit elf Räumen u. schönem Obstgarten, evt. mit wertvoll. Inventar zu verk. Offert. u. D. 770 Tagbl.-Verlag.

Südw. hochherrschaftl. meh. Villa 12 Zim. u. Zubeh. Garten, zu verk. u. sof. zu bezieh. Frieda Kraft, Erbacher Str. 7.

Schönes Landhaus bei Wiesbaden, mit Gart., 2×3 Zim.-Wohnungen im Stock, für 44 500 Mk. zu verkaufen. Frieda Kraft, Erbacher Straße 7, 1.

6% Geschäfts- u. Wohnhaus 6% mit großer Torfahrt, Hof u. Lagerkell., nahe Bahnhof, für 20 000 Mk. unter Taxe zu verkaufen. Frieda Kraft Erbacher Str. 7, 1.

Rent. Wohnhaus, u. Vorderh. in schön. L. Biebrichs, mit gr. d. Neuzeit entspr. 2- u. 3-Zim.-Wohn. krankheitsh. unter sehr günstig. Bedingungen zu verkaufen. Angeb. u. S. 772 an d. Tagbl.-Verl.

Biebrich. Ein rentbl. Geschäftshaus in guter Lage mit Toreinfahrt u. Hintergebäude ist günstig zu verkaufen. Offerten unter K. 781 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien-Kaufgesuche

Kaufgesuch. In nächster Nähe von Wiesbaden wird von zahlungsfähigem Käufer **bess. Wohnhaus** mit einigen Hekt. Feld od. mit Gärtnerei bzw. kleine Wirtschaft m. Viehbestand zu erwerben gesucht. Vermittlung erw. Angeb. an Adr. Obergärtner **Schymura, Wiegschütz** Post Cosel, Oberschl. 504

Einfamilien-Landhaus mit größerem Garten, in der Nähe Wiesbadens od. Rheingau zu **kaufen gesucht.** Angebote unter D. 778 an den Tagbl.-Verlag.

Beamter sucht für sofort oder zum Herbst **kleines nettes Häuschen** (7—9 Zimmer) **mit Garten** in freier Lage zu kaufen. Off. mit Preisangabe u. W. 65 an die Tagblatt-Zweigst. Bismarckr. 19.

In Sonnenberg kaufe sofort Etagenhaus bar, wenn bill. Off. m. Pr. u. K. 782 an Tagbl.-Verl.

Suche kl., evt. auch größ. **Landgut** zu kaufen. Offerten unter B. 8931 an D. Frenz, Ann.-Exped., Mainz. F20

Verkäufe

Privat-Verkäufe

4jähr. Pferd kräft. u. gesund, f. landw. Zwecke geeign. zu verk. Hof Adamstal-Wiesbaden, Fernsprecher 1923.

4jähr. br. Wallach unter Einsp., 3j. Fuchsstute, 11j. br. Stute zu verkaufen in Nordenstadt, Stolberger-Straße 14.

5jähr. Rassenpferd, gefahren, pass. für Herrschaft, zu verkaufen. Wagner, Kellerstraße 25.

Einige mittelschwere Arbeitspferde preiswert zu verkaufen. Hch. Hessel, Dotzheim.

Ein Transport erstklass. hornloser Gahnenziegen steht zum Verkauf. Hessel, Dotzheim, Obergasse 20.

Frischmelk. Ziegen zu vk. Landau u. Kattermann, Walramstr. 13. B.

Eine frischmelk. Ziege mit Lamm zu verkaufen. F. Pauli, Röderstraße 38, Part.

Rasserreiner Rehpinscher, hirschrot, billig zu verk. Drudenstraße 8, 2 St. l.

Gute Ziege, evt. m. 2 Lämmern, verk. Ried, Dotzh. Str. 110, H. P.

Ein Ziegenlamm zu verk. A. Schnädter, Forsthaus Adamstal.

Schöne graue Zuchthäsin zu verkaufen. Näheres Römerberg 1, 1 r.

Junge Zuchtgänse zu haben bei Ludwig Schmidt Bierstadt, Sandbachstraße 10.

Bienenvölker (Breitw.) vk. Dotzheim, Wilhelmstr. 18, 1.

Alte Münzen für Liebh. u. wenig gebr. Bettpfanne weit u. Anschaffungspreis. Beuler Kleiststraße 16, 1 links.

Alpakasilber-Handtasche, Dbl.-D.-Uhrkette. Mannweiler, Scharnh.-Str. 18, H. r.

Einige wenig getrag. eleg. **Strohhüte** zu verk. b. Frau Drake, Marktstraße 27, 3. Stock.

2 ung. Damenhüte u. 1 neuer Rasierapparat zu verkaufen bei Schirg, Dotzheimer Str. 88, Mb. 3.

Neuer Seid.-Mantel zu vk. R. Roonstr. 11, 2, Beyer.

Steifer Herrenhut, f. neu, Herren-Sportmütze zu vk. Oranienstraße 6, 1 links.

Batisthut für Mädchen v. 6—9 Jahren bill. z. vk. Friedrich, Weilstr. 4, 3.

El. schw. Tüllhut bill. zu verkaufen. Recker, Göbenstraße 9.

Zwei Trauerhüte zu verkaufen. Müller, Rüdesheimer Straße 31.

Dunkelgrüne eleg. Seidenbluse, neu, zu verkaufen. Huppert, Karlstr. 40, P. r.

Schwarzes Voilekleid, Gr. 44, Trauerhut zu verkaufen, Lez, Schiersteiner Straße 20, Angus. 2—4.

Bl. Taffet-Rock, schw. Taffetjk. preisw. vk. Umminger, Yorkstr. 12, 2 l.

Eleg. schwarz. Taft-Rock bill. zu verkaufen. Saller, Dotzh. Str. 120, 2, Mitte.

Elegantes, ganz neues Sammet-Jackettkleid, weil zu eng, zu verkaufen. Matter, Bleichstraße 11.

Stahlblaues Colienne-Kleid, große Figur, nicht getrag., zu verkaufen. Meinhof, Körnerstr. 9, Part. l.

Seid. Gesellschaftskleid grün Brokat, mit Gold, modern gearbeit., zu verk. Dr. Meyer Martinstr. 15.

Schwarzes woll. Kleid und Sonnenschirm u. verschiedenes zu verk. Stahl, Adelheidstraße 87, 2.

Marinebl. Taffetk., gr. F., marinebl. Tagg.h. m. Bl.-Garn, u. 1 wß. Waschbl. verk. Esch, Schützenstr. 2.

Seid. schw. Sweater, seidene Kleider, getragene Strohhüte, **Blusen, versch. Kindersachen u. 1 weißer Kinderklappwagen zu vk.** von Hartlieb, Neuberg 14. Bes. 10—11 u. 3—5 Uhr.

Herren-Gummimantel zu verkaufen bei Weber, Dotzheimer Str. 40 M. 3.

Neuer, eleganter Gehrockanzug preiswert zu verkaufen. Reif, Kaiser Adolf, Sonnenberg.

Militär-Anzug u. Hosen preisw. zu verk. Blum, Luisenstr. 26 G. 1.

Militär-Mantel, Bluse und Hosen verkauft L. Kritschgau, Moritzstraße 20.

Neuer Drillichanzug zu verk. Knögel, Moritzstraße 45, Mtb. Part.

Lederbesetzte Reithose m. Zubehör, Waffenröcke, Fahrrad m. Freil., weite Stehumlegkragen zu verk. Degenhardt, Kaiser-Friedrich-Ring 16, 1.

Klassenmütze u. Bücher f. Mittelsch. Flörsheimer, Kaiser-Fr.-Ring 20, P. l.

Neue Umlegkragen, Gr. 42, zu verk. Börner, Johannisb. Str. 6, P. l.

Zirka 10 Mtr. Betteinlage, einseit. gummiert, verkauft billig K. Schauerer, Göbenstraße 32, Laden.

Große türk. Diwandecke, Damen-Kammgarn, Ölgemälde, 130 B. Maß, vk. Harms, Bärenstraße 2.

Teppich, Brüsseler, Gartenstühle, Gaslampen, Schirmst., Notenst., Zeit.-Mappe, Balkonkast., Waschleine z. vk. Anz. 8-11, 1-4 Taunusstr. 7, 2. Coniz.

3 Mtr. Linol.-Läufer, lein. Stehkragen (46), auch Umlegkragen, oval. Nußb.-Tisch, zweischläf. Sprungrahme zu verkaufen. **Fischer,** Bismarckring 17, 3 l.

Chirurg. Instrumente zu verkaufen. Ermert, Adolfstraße 9, 2. Von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

Schreib-Maschine zu verkaufen. **Paul Sulzberger** 17 Wörthstraße 17. Fernspr. 1748.

Gr. Reißbrett m. Reißzeug zu verkaufen Bleichstraße 34, 1. Stb. 1. St.

Harmonium wenig gespielt, 14 Regist., preiswert verk. L. Alld. Eltville Marktstraße 2.

Ein gut erhalt. Tafelklavier zu verkaufen. Näh. **Raninger,** Büdingenstraße 8, Part.

Gute tirol. Geige zu verkaufen. Näheres Dzienielewski, Neugasse 5, 1 links.

Laute prachtv. altes Instr., zu verkaufen bei Breidenbach, Sedanplatz 7, 2 links.

Deutsche Laute (echt Palisander) zu verkaufen. Off. an **Wewer,** Stiftstraße 24, 2.

Konzertzither mit Kasten u. Noten, ev. Bettstelle, eich., 2 Schlosseranz. zu verk. Bes. 12—3. **Fuchs,** Dotzh. Str. 15, H.

3 sch. Bilder, Markisenbrett, 9 m, hochf. Ripsportieren preiswert abzugeben von 4—7 Uhr Luisenstraße 8, Part.

Herrenzimmer besteh. aus Bücherschrank, Vitrine, Schreibt., Sessel, Tischch., Spieltisch Rauchtisch mit Garnitur, zu verkaufen bei **Golonsky,** Dotzheimer Straße 23.

Wegzugshalber 1 dunkeleich. Wohnz., best. aus 1 Büchersch., Luxusbüf. 2 Gobelins 2 Fauteuils, 4 Stühle, 1 Tisch, 1 geschnitztes Bücherbrett außerdem 1 Kristallschale in Silberfassung, dunkeleich. Ausziehb. 2 4armige Leuchter, Kaiserzinn, zu verk. Bes. v. 10 Uhr ab. **Heyborn,** Kleiststr. 11, 1.

Schlafzim.-Einrichtung, Schränke, Vertiko, Waschk., Tische, St., Bett., Matr. u. and. m. kauft z. h. Pr. **Peter,** Hermannstr. 17, 3 r.

Schön. Eichen-Wohnzim., Biedermeier-Wohnzim. in Mah. u. Nußb., Kleider-, Glas- u. Porzellanschränke, antike Kleiderschr., Sessel, Stühle, Sofa, alte u. neue **Renaissance-Möbel** aller Art, Luthert sch. gr. Partie sehr schöne alte und neue Bilder, große ovale Goldspiegel, Teppiche, Läufer, Läuferschoner, Portieren, Betten, Rollschutzwand, gr. Arbeitst., Partie Isolier- oder Dachpappe zu verk. Henze, Adolfstraße 7.

Für Brautpaar passend. 2 kompl. Nußb.-Betten, pol. Betten a 350 Mk., Waschkomm. m. Marmor, Nacht., Chaiselongue, Vorhänge, Spiegelschr., Vorhänge, Zudecke u. Kissen zu verk. **Regler,** Jahnstraße 22, Part.

Lack. Bett mit Sprungr., Seegrasmatr., 1 pol. Bett, Sprungr. u. Roßhaarm. vk. Ding, Seerobenstr. 11.

Deckbett, 2 Kissen, 40 Meß.-Treppenlang. vk. Kapellenstraße 12, P. r.

Ef. Bettstelle m. Matr., sowie Kinderbettst., Vogelkäfig u. a. zu verk. Daniel, Hellmundstraße 12, 1.

Kassenschrank schöner kleinerer, f. Privatgebrauch zu verkaufen. Anzusehen von 2—4 Uhr. Adresse im Tagbl.-V. Om

Nußbaum-Büfett, gut erhalten, preiswert zu vk. Benhard, Spielwarenhaus, Taunusstraße 6.

Mod. Kücheneinrichtung billig zu verkaufen. Weier Schreinerei **Göbenstr. 28 Tel. 2071.**

Neue moderne **Küchen-Einrichtung** 1- u. 2t. Kleiderschränke Tische 1 Chaisel., Stühle u. and. m. billig. Schrein. **Schwarz, Roonstraße 13.**

Ein gr. Küchenschrank, f. Wirtsch. geeig., kl. Schr. m. Aufsatz u. versch. wegzugshalber zu verk. Mann, Kleiststraße 2, Laden.

Zweitüriger Eisschrank elekt. Messinglüster, kompl. billig zu verkaufen. **Trost,** Adolfstraße 16, Gth.

Sehr billig verk. wegen Auflös. m. Haush. sämtl. **Küchensachen.** Schmidt, Adelheidstr. 97.

Gebr. Stehpult und 2 Gasherde zu verkaufen Moritzstraße 18.

Kinderklappstühlchen mit Bilder und Rechenmaschine umstände h. bill. zu verk. Ettingshausen, Kl. Schwalbacher Str. 14.

Schreibtischstuhl zu verkaufen. Triboulet Karlstraße 37.

1 Klavierstuhl, 1 Kinderklappstühlchen zu verkaufen, Hofmann, Seerobenstraße 26, Hth. 2 St.

Mädler-Koffer, 70×68=36, Treppenläufer zu verk. Flamme, Adelheidstraße 80, 1. St.

Eine Ladeneinrichtung besteh. aus 3 größ. Glasschränken mit Unterschr., 1 Theke mit Schubfalt. u. 4 Glaskasten ist zu verk. E. Schäfer, Langenschwalbach.

Büro-Abschluß z. d. **Hieß,** Friedrichstr. 29, 1.

Gartenbank, Gasherd, Dreifuß z. G., Aluminba-Elektr.-Apparat vk. Ritter, Gneisenaustraße 35, 1 l.

Bohnerbürste, 29/15, m. Stiel, Nußb.-Konsolch. zu verkaufen. Bes. 10—12. Fuller, Kapellenstr. 12, 2 r.

Zuverkaufen. Für Wirtschaft od. Hotelbetrieb, a. versch. Sachen f. Privat. f. neue Bestechputzmasch. u. Bestechkörbch., Eism., 12 Elfenb.-Messer, 6 Schwertmesser, Seyerle, Philippsbergstr. 43, P. l.

Singer-Nähmaschine, Kinderbettchen mit Matr. u. Keil, Stehschreibpult, 4 Wiener Stühle usw. zu verk. bei **Weber,** Dotzheimer 40, M. 3.

Nähmasch., fast neu, verk. Engel, Bismarckr. 43, B.

Fast neue Nähmaschine zu verkaufen Schwalbacher Straße 99, 2. St. rechts.

Handnähmaschine, gut nähend, zu verkaufen. Roßbach, Schulberg 13, 2.

Wäschemangel zu verkaufen. Triboulet, Karlstraße 37.

Wäschemangel, gut erhalten, wegen Umzug verk. Näh. Sonnenberg, Langgasse 23.

Waschmange, 1- u. 2tür. Kleiderschränke, Sofa, Waschkom. m. Marmor, Bilder, Konsole m. Spiegel, Reg.-Uhr billig zu verkaufen. **Weilstein,** Hermannstr. 17, 2.

Zu verkaufen 1 Wasch- u. eine Wringmaschine, 2 große Waschfässer 2 Waschböcke ein Flaschenschrank, von Frechheld. Hainerweg 9 1 St. Anzusehen Montag und folgende Tage von 9—10 und 2—4 Uhr

Waschkörbe, Kinderwagen bill. zu verk. Bender, Hellmundstr. 29, H.

Kegelspiel nebst 5 Kugeln zu verk. Windolf Biebrich am Rh. Elisabethenstraße 4.

Turngeräte, darunter 1 große Kokosmatte, preiswert zu verkaufen. Anzusehen vormitt. Büdingen, Gustav-Freytagstraße 23.

Metzgerwagen 2-Einsp.-Pferdegesch. billig Landau u. Kattermann. Walramstraße 13, B.

Leichtes Federröllchen zu verkaufen Mauergasse 16, Rheinischer Hof.

Neuer Kastenwagen für kleines Pferd zu verk. Wagner, Kellerstraße 25.

Leiterwagen billig zu verkaufen bei Müller, Mauergasse 10, Hth. B.

Starker 2räd. Handw. zu verk. bei Beuerbach, Walramstr. 31, 1. S. 1 Tr.

Billiger Küferkarren z. vk. Senkbeil, Werderstraße 10.

1 leichter Krankenfahrfahrstuhl zu verkaufen Riedstraße 23, 2, an der Waldstraße.

Eleg. Kinderwagen billig zu verkauf. Schwalbacher Straße 21, 2.

Weißer Klappwagen o. Verd. 30 M. Thronicker, Westendstraße 39, H. 2.

Kinderklappwagen mit Verdeck zu verkaufen. Leicher, Oranienstraße 6.

Fast n. Kinderkastenw. (Brennab.), Gummir., zu verk. Rheinstr. 66, G. P. l.

Fahrrad m. Gummiber. zu verkaufen. Grünthaler, Walramstr. 20, Hth. 2 St.

Guterhalt. Damenrad ohne Bereifung zu verk. Scheffelstraße 5, 1 r.

Fahrrad mit Freilauf m. Gummi zu verk. Bäz, Bleichstr. 13, Part. rechts.

Motorrad 2 Zylinder, 3½ PS., billig zu verkaufen bei Kunz, Bismarckring 42, 1. St.

Schw. emaill. Herd m. Dek. z. vk. Geyer, Roeblstr. 7.

Kl., neu herg. Küchenherd zu verk. Karlstraße 6.

Ofen, Federbett, Bilder, Bronzeuhr u. div. zu verkaufen. Stephani, Frankfurter Straße 15.

1 amerikanischer Ofen zu verkaufen. Heiser, Johannisberger Straße 8, Hinterhaus 1 l.

Gasback- u. Bratofen, Innenmaße 40×50, verb. m. 3fl. Gaskocher a. Aufs., groß. schw. Appar. f. Betriebszw., bill. abzugeben Michelsberg 21, 1 l., vorm.

Eine gut erhaltene Zink-Badewanne zu verkaufen Paulinenstraße 9.

Messinglampe, Lüster f. Elektr. u. Gas, modern, z. v. Leicher, Oranienstr. 6

Gußeis. Heizungskessel für Dampfheiz., 18,5 qm Heizfläche Buderus, Loll., wenig gebraucht, m. Armatur, Standrohr kontrol., zu verk. Näh. C. Kalkbrenner, Friedrichstr. 12.

2 Waschkessel, 120 Ltr. groß, bill. zu verk. Schwalbacher Straße 71.

Drehstrom-Motore 10 und 7½ PS., 115 Volt, mit Kupferwicklung und Anlasser billig zu verk. Elektrizitäts-Gesellschaft Wiesbaden, L. Hanssohn u. Co.

Pumpen. 2 freisteh. Hofpumpen und 1 eiserne Pumpe sowie einzelne Pumpenstöcke zu verk. Pumpenm. O. Löhr, Friedrichstr. 29, Tel. 4554.

1 Schnellbohrmaschine bis 15 mm, 2 kleine Bohrmaschinen bis 10 mm, 2 Gewindeschneidmaschin., 1 Bandschmirgelmaschine, 1 ganz neuer Support, 1 ganz neuer Spindelkopf zu verk. W. Hinnenberg, Langgasse 15.

2 gute Tepp., 2×3 u. 1,70×2,30, 1 schmiedeis. Aquarium o. Blumentisch, Rothe, Wörthstraße 9, 4.

Treppenleiter, Petr.-Zug- u. Hängelampe, Fahnenschild, Korbflasche, f. neuer Zylinder, Klapphut zu vk. Born, Röderstraße 14.

Hühnerstall m. Auslauf und einige Hasenställe zu verkaufen Schützenstraße 18.

Ital. Marmorplatte schön gezeichnet, 80×200, zu verk. Post-Automat.

200 kl. Kisten als Brennholz zu verk. Wellritzstr. 11, Schrein.

Kisten billig abzugeben bei Chr. Heppenheimer, Bürstenfabrik, Hofeplatz 1.

1 Futterkiste vk. Dreiweidenstr. 4, 1 r.

Kiefern-Stämme, geschnitten, zu verkaufen. Roßbach, Schulberg 13, 2.

Gartenpfosten ca. 70 St., verk. Reimers, Rüdesheimer Straße 29.

Sehr schöne große **Phönix-Palme zu verk.** Meyer, Niederwaldstr. 9, 3

2 Mistbeetfenster billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. Om

Dung von 5 Pferden zu vergeb. Mainzer Aktien-Bierbrau. Mainz, Niederl. Wiesbad., Mauergasse 6.

Händler-Verkäufe

Einbett, Schlafzimmer, schöne Kücheneinrichtung, Vertiko, einzelne Betten, Komm., Auszieht., Kleid.-Schränke bill. O. Kannenberg, Helenenstraße 16.

Blüthner-Salon-Flügel (wie neu) zu verkaufen. **Pianohaus Wolff,** Friedrichstraße 39.

Versch. Betten, Kleiderschränke Sofa, Ausziehb., Büfett Kinderbett, Waschkom., sch. Zimmerteppich billig zu verk. Schornborf Helenenstraße 1, 1 Ecke Bleichstr.

Möbel-Verkauf! Hochhäupt. u. and. Betten, 1- u. 2t. Kleiderschränke Kücheneinr., einz. Küchenschränke, Waschk., Tische, Deckbett u. Kissen, Matr. u. Spieg. verk. K. Kannenberg, Walramstraße 17, Ecke Wellritzstraße.

Möbel-Verkauf! Sofas, Vertikos, 1- und 2türige Kleiderschränke, Trumeauspiegel, Spiegel, Rohrstühle, runde u. ovale Tische, Flurtoilette, Rollpult, Schreibtische, einf. Betten, Teppiche, Läufer, Stores, Tischdecken usw. preiswert, H. Wimmers, Helenenstraße 31.

Küchen-Einrichtung best. aus: 1 Schrank und Vorratsschrank, Küchenbr., Tisch, Stühle, f. g. u. lack., 350 Mk., eine do. f. größ. Küche, kompl., 495 Mk., Eisschr. 40 Mk. Möbellag. Kettner, Hochstättenstr. 16.

Neue Kücheneinrichtung weiß komplett.

Kücheneinrichtung ahornfarbig komplett.

Schlafzimmer, einbett., nußb. pol. Schrein. Weber, Dotzheimer Str. 40, M. 3.

Kücheneinrichtung 230 M., 1- und 2-schläfrige Betten, Schränke, 1- und 2tür., Kanapee, Kommode und Schreibkomm., Vertiko bill. Konnenberg, Walramstr. 4, an der Bleichstraße.

Küchen-Einrichtungen, kiefern naturlack., empf. sehr preiswert Gebrüder Leicher, Oranienstraße 6.

Balkon-Klappmöbel, einfache Sportwagen, Sitz- und Liegewagen. Alexi, Dambachtal 5.

Kafferöster, Gaslampen, Brenner, Ant. Glühkörper, Gaskocher, Gas- Brat- u. Backhauben, Badewannen, Badeöfen, Kapshähne, G.-Ersatz-Kerzen zu verkauf. Krause, Wellritzstraße 10.

Für Herrschaftsgarten! 12 Kübel mit Archepantus zu verkaufen. Acker, Wellritzstr. 21, Tel. 3080.

Leichtes Pony-Federröllchen, Klappwagen, mit u. ohne Verdeck, Tennisschuhe billig verk. Karl Petri, Frankenstr. 26, 3.

Kaufgesuche

Kino zu kaufen gesucht. Off. u. M. 775 an d. Tagbl.-Verl.

Kleinerer rassenreiner Hund von Tierfrd. zu k. gesucht. Off. u. L. 785 Tagbl.-V.

Privatmann sucht Brillantring oder sonst. Stück mit Brillanten od. Perlen nur v. Privathand zu kaufen. Gefl. Offerten unter E. 765 an den Tagbl.-Verlag.

Es wird eine gold. Herr.-Uhr aus Privathand zu k. gesucht. Off. unter T. 787 an den Tagbl.-Verlag.

Goldene Uhren, Gold- u. Silbermünzen, wie auch Bestecke nur von Privaten zu k. gesucht. Offert. u. [illegible] 783 an den Tagbl.-Verlag.

Gold. Herren-Uhr, Nähmaschine zu kaufen gesucht. Masseur Fr. Oltum, Helenenstraße 15, 3.

Altertümer Alte Lehnsessel, Schreibtisch, Porzellan Gemälde, Bunte Kupferstiche und sonst alles, was antik ist, zu hoh. Preis zu kaufen gesucht. Off. u. L. 745 Tgbl.-Verl.

Altertüml. Möbel Teppiche usw. zu kaufen gesucht. Offerten unter H. 786 an den Tagbl.-Verlag.

Altertümliche Möbel, Teppiche usw. zu kauf. gesucht. Off. unt. K. 776 an den Tagbl.-Verl.

Ganz alte Schnitzereien und ebensolche Möbel zu kaufen gesucht. Henze, Adolfstraße 7.

Die höchsten Preise zahle ich für: **Gesellschaftskleid. i. Seide seid. Kleid., Möbel, Bett.** Vorhänge, Portier., Teppiche sowie alles was im Herrschaftsh. ausrang. w. **Frau Klein,** Coulinstraße 3, 1 — Telephon 3490 —

Kleider all. Art. in Seide, Samt, Voile und all. Ausrang. kauft zu allerhöchst. Preis. **Frau Stummer** Neugasse 19, 2. Stock. Telephon 3331

Entlassener Krieger sucht zu kaufen: Anzüge, Rock, Weste u. Hose für Größe 1.78, sowie Hüte, Kopfweite 56. Händler verbet. Harbt, Sedanstraße 8, 2.

Alle Militärkleider w. angekauft beste Preise. L. Kritschgau, 20 Moritzstraße 20.

Kleider aller Art
in Samt, Seide, Batist, Möbel, Teppiche, Gardin., Portieren usw. kauft zu den höchsten Preisen D. Sipper. Riehlstr. 11. Tel. 4878.

Kleid., Strickjacke u. f. ges. Bund, Bülowstr. 2, Laden.

Militär-
u. alle Herrenkleider kauft höchstzahlend Nürnberger, Wagemannstraße 35, 1.

Mil.-Mant. u. Feldbahn f. Mühl., Dotzh. Str. 51, P.

2 bis 3 Perser Teppiche
aus Privathand gegen hohen Preis zu kaufen gesucht. Wagmann, Saalgasse 26.

Smyrnateppich
oder andere gute Teppiche zu kaufen gesucht. Offert. mit Ang. der Gr. u. Pr. u. T. 781 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Stoffe, Gewebe Diwandecken
zu kauf. gesucht. Mollath, Friedrichstraße 46, Laden.

Schreib-Maschine
zu kaufen gesucht. Paul Sulzberger, 17 Wörthstraße 17. Fernspr. 1748.

Eine gebrauchte **Schreibmaschine** sofort ges. Erich Müller, An der Ringkirche 5, 1.

Schreibmaschine, besser. Art gesucht. Preis und Syst. mögl. m. Schriftprobe u. E. 8934 an D. Frenz, Ann.-Exped., Mainz. F20

Piano
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. erb. Heppel, Habsburger Str. 12, 2.

Piano od. Flügel
privat zu kaufen gesucht. Offert. erbeten an Weber, Zietenring 3, 1.

Piano oder Flügel
zu kaufen gesucht. Klöden, Rheinstraße 69. Telephon 2758.

Klavier zu kaufen gesucht. Völker, Röderstraße 9, 1.

Klavier zu kaufen gesucht. Klapper, Dotzheimer Straße 20, 1.

Herrenzimmer
bill. eichen, Bücherschrank (Teil.). Preis 2000 b. 3000 Mark, für bel. Fam. aus Privathand zu k. gesucht. Frau Grün, Schiersteiner Str. 3, Pfb.

Ankauf von herrschaftlichen Möbeln
Schlafzimmer, Wohnzimmer, Speisezim., Herrenzim., Salons, Pianos, Teppiche, Ausstellsachen, Vorhänge, Portieren.
Jäger
Helenenstraße 15, 1.

Freig. Möbel u. Betten
kauft Beilstein, Hermannstraße 17, 2 St.

Einrichtung, einz. Möbelstücke, Teppiche, Gardinen, Diwandeck., Stoffe, Bild., Porzellan u. Altertümer kauft stets E. Klapper, Friedrichstr. 55, Tel. 1627.

Gebr. Möbel
aller Art, Matr., Federbetten zu k. ges. Scharnhorst, Helenenstraße 1, 1.

Kaufe stets
einzelne Möbel, Betten, Sofas, Sprungrahmen, a. Militär- u. and. Kleider u. alle anderen Sachen. (Postkarte genügt!) Karl Wierstorf, Webergasse 56, 2 St. lks.

Roßhaare und Drell oder Roßhaarmatratzen zu kaufen gesucht. Merkens, Moritzstraße 17, 2.

Kaufe Möbel u. andere Hausgegenstände. Schlegelmilch, Gneisenaustraße 15.

Theke, 2—2½ Mtr. lang, gesucht. Lang, Bleichstr. 35, Telephon 4747.

Nähmaschinen und Schuhmachermaschinen
gebraucht, zu kaufen ges. Off. u. W. 778 Tagbl.-V.

Gute Nähmaschine zu kaufen gesucht. Krieger, Frankenstr. 22.

Zündmagnet für 1zylindr. Motorrad zu kaufen ges. Hench u. Karlebier, Friedrichstr. 39.

Karren aller Art zu kaufen ges. Hirsch, Friedrichstr. 29, 1.

Landaulet
8—10 Steuer PS., mod., in gutem Zustand, event. auch offener u. kleinerer Wagen, ohne Gummi, zu kaufen gesucht. Karl von Hoff, Kreuznach.

Person.-Auto
aus Herrschaftshand von Selbstkäufer zu kaufen gesucht. Offert. u. M. 782 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderklappwagen z. k. ges. Weber, Yorkstraße 7, H. 2.

Kaufe g. Fahrrad m. G. sowie Bett u. Schrank. E. Hofmann, Göbenstr. 8.

Ein gut erhaltenes Herrenfahrrad mit Freilauf gesucht. Schimmel, Kaiser-Friedrich-Ring 38, 8.

Ein- und Zweispänner-Pferdegeschirre zu kaufen ges. Fritz Wink, Dotzheimer Straße 18.

Eine vollständige gute **Gummibereifung** für Herren-Fahrrad gesucht Mainzer Straße 27.

Auto-Reifen, 820×120, zu kaufen gesucht. Fritz Wink, Dotzheimer Straße 18.

Speiseaufzug für 1 Stockwerk zu kaufen gesucht. Off. m. Preis u. B. 784 a. d. Tagbl.-Verl.

Altmessing, Altkupfer Zinn und Blei
kauft stets Ph. Hänler, Friedrichstr. 10

Altes Zinn, Kupfer,
Messing, Blei kauft höchstzahlend P. J. Fliegen, 37 Wagemannstraße 37.

Zirka 5 Mtr. Gartenschlauch zu kaufen gesucht. Lud, Eltviller Str. 5, P.

Hobelbänke u. Schreinerwerkzeug
zu kaufen ges. Off. mit Preis u. O. 770 Tagbl.-V.

1 Hobelbank
zu kaufen gesucht. Offert. u. W. 783 Tagbl.-Verlag.

Hobelbank, Schreinerwerkz., Politur, Lack, Polierzeug, Material, Ladenregale, Theken und Holz kauft E. Klapper, Schreinerei, Friedrichstr. 55, Tel. 1627.

Ein gut erhaltener **Leim-Ofen** für in eine Schreinerei gesucht. Offerten unter B. 784 an den Tagbl.-V.

Korken aller Art, Neutuchabfälle, Fleisch-, Hasenfelle, Tap., Lumpen kauft stets Sch. Still, Blücherstraße 6. Telephon 6058.

Korke Korkholz
kauft Korkschneider **Carré** Zietenring 12.

Papier, Flaschen,
Lumpen w. abgeholt zu allerh. Preis. E. Sipper, Oranienstr. 23. Tel. 3471

Blechkannen
(20 u. 50 Liter fassend) kaufen Knopp & Wurm, Taunusstraße 26. Fernsprecher Nr. 1703.

Brillanten
Gold- und Silbermünzen, Bestecke, Leuchter, Aufsätze, Taschenuhren, Armbänder, Ketten, Brennstifte, Platin,
Zahngebisse
in Kautschuk u. Gold, Pfandscheine von Frankfurt, Mainz und Wiesbaden kauft zu zeitgemäßen reellen Preisen
Julius Rosenfeld
Wagemannstraße 15 Telephon 3964.

Brillanten, Gold- und Silbersachen
Bestecke, Aufsätze, Service, Pfandsch., Zahngebisse kauft zu allerhöchst. Preisen **Stummer,** Neugasse 19, 2. Telephon 3331.

Vom Urgroßvater
stammende alte Sessel, Stühle, Sofas, Tische, Kommoden, Schränke, Gläser, Porzellanfiguren, Oelgemälde und Stiche höchstzahlend zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten u. T. 759 an Tagbl.-Verl. 493

Pachtgesuche

Gras- oder Kleeacker
auch Baumstück, zu pachten oder kaufen gesucht. Ang. u. K. 783 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Unterricht

Unterricht ert. in Deutsch, Franz., Literaturgeschichte, Kunstgesch., Gesch. d. Phil. Kurse u. Einzelstd. Off. u. O. 783 an Tagbl.-Verl.

Schwache Schüler
erhalten erfolgr. Beaufsichtigung ihrer Hausarb., auch Sprachen. Monatspr. 15 Mk. Offerten unter K. 768 Tagbl.-Verlag.

Sexta — O.-Prima.
Ordentl. Nachhilfe durch erfahr. ak. Spezziallehrer. Förderung in kürz. Zeit garant. Offert. u. K. 63 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Noch einige Schüler für leichtfaßlich. französischen **Sprachunterricht** v. auslandsdeutsch. Dame gesucht. Dotzh. Str. 21, 2.

Die Sprachschule
(The Berlitz School of Languages) erteilt fremdsprachlichen Unterricht nach eigener Methode m. unerreichtem Erfolge. Ersatz für Aufenthalt im Auslande. Tausende Wiesbadener Damen u. Herren aller Stände erlernten bei uns fremde Sprachen. — Fortbildungskurse für Schulentlassene. Prospekte kostenlos. Telephon 3664.
Rheinstr. 32

Student erteilt Nachhilfe und Arbeitsstunden.
Off. u. U. 784 Tagbl.-V.

Nachhilfestunden
in Mittelschulunterricht f. 11j. Mädchen gesucht Neubauerstraße 6 Part.

Englisch, reine Ausspr., leicht faßlich, bei. a. f. Anfänger, l. Dame. Off. u. M. 787 an Tagbl.-Verl.

Französisch.
Teilnehm. an Anfängerkurs. an Konversat.-Kreis gesucht Jahnstraße 24, 3.

Französische Literatur-Stunden
werden bei uns durch einen franz. Philologen aus Paris erteilt. Telephon 3664.
Berlitz Schule
Rheinstr. 32.

Wer erteilt englischen Sprachunterr.? Nachricht mit Preisangabe unter R. 774 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Italien. Unterricht
Gramm. u. Konv. erteilt Frau Bedoalis, Rüdesheimer Str. 9, 2 l. Zu spr. 2—8 Mittw. Samst.

Gründlich. **Einzelunterricht**
in Stenogr., Maschinenschreiben (alle Systeme), Schönschreib., Rundschrift, Buchhalt. usw. erteilt in kurzer Zeit durchaus erf. Kraft (langjähr. Praxis, nachweisl. sehr gute Erfolge). Beg. tägl. Honorar monatl. von 12 Mark an. Näheres Frau K. Meyer, Dotzheimer Straße 44. Telephon 5706.

Margarete Boettcher, Kaiser-Friedr.-Ring 12, 3, ert. gründl. Klavierunterr.

Tanzen
lernen Sie ungeniert all. sowie in Gesellschaft zu jed. Zeit (auch Sonntags). Walzer innerh. 2—3 Std.
F. Völker u. Frau
Röderstraße 9 1

Eltern!
Bei energ., erfahr., staatl. gepr., langjähr. tätig. Realschul- u. Gymnasiallehrer finden am Vor- und Nachmittag um mäß. zu vereinbar. Pr. Schüler der Gymnas., Realsch. u. and. Sch. gewissenh. Unterricht in all. Fäch., besond. in Lat., Griech., Fr. u. E., Deutsch, sowie Erziehung und Anleitung z. gewissenh., sorgfält., selbst. Erledigung d. Schulaufgab. u. sonst. nützl. Betätigung. Täg. Anmeld. 11—1 Uhr. Neugasse 4, 2. St. r.

Verloren · Gefunden

200 Mark Belohnung!
Sonntag Abend im Nass. Landes-Theater oder in der Elektrischen (Gelbe Linie), Biebrich bis Schierstein, ein **goldenes Armband** (5 große Perlen u. Brillant.) **verloren.** Gegen obige Belohnung abzugeben bei Juwelier Lutz, Wilhelmstraße.

Verloren Nickelbrille in sch. Lederfutt. Samstagnachmittag 6 Uhr Wielandstr., Luxemburgpl. Gegen Belohnung abzug. Wielandstraße 11, P. r. Daselbst gefund. Ohrbügel mit Kunstperle.

Wagenkapsel m. Mutter f. Patentachse verl. Abzug. Friedrichstr. 38, Eisgesch.

Geschäftl. Empfehlungen

Bücherregulier.
übernimmt kundenweise Bankbeamtin. Offert. u. T. 784 an den Tagbl.-V.

Kohl., Koks, Ums. fährt b. Senkbeil, Werderstr. 10.

Für Hausbesitzer!
Zeichnungen, Kosten-Anschläge, Bauausführungen zur Einrichtung von **Notwohnungen** mit Geldzuschüss. d. Stadtgemeinde übern. Architekt Lillia. Angebote u. G. 782 an den Tagbl.-Verlag.

Hausbesitzer! Erfahr. Architekt übern. Ausführ. von Notwohng. u. fertigt Kostenanschl. für Instandsetzungsarbeit. bei billiger Berechnung. Off. u. K. 779 an d. Tagbl.-V.

Schreibstube Bein
Kirchgasse 22 I.
Abschriften. Vervielfältigungen. Uebersetzungen. Französische Gesuche.

Reklameschilder Schaufenster-Aufschriften
usw. fertigt reell, preisw. K. Müller, Yorkstr. 27.

Reparaturen an **Uhren aller Art** übern. geschulter Fachm. Rasche Erledig. Niedrigste Preise. Bestellungen auch per Postkarte erbitten E. Nestl, Uhrmacher, Westendstraße 15, 2 St.

Reparaturen
an Fahrräd., Nähmasch., Krankenwagen, Kinderwagen, sowie an allen mechanischen Artikeln w. fachgemäß ausgeführt. **Jakob Schmied** Grabenstr. 26. Tel. 3895. Lager in Ersatzteilen.

Nähmaschinen repariert
(Staatl. i. Haus!) Kunst. Mechaniker, Saalgasse 16.

Nähmaschinen repariert fachgemäß unter Garantie Rudolph, Mech., Frankenstraße 14, Part. Postkarte genügt.

Durchlöch. Emailletöpfe
Porzellan, Steingut usw. wird wieder gebrauchsfäh. gemacht unter Garantie Nerostraße 39, Laden.

Kochtöpfe z. Reparieren werd. wieder angen., auch neue Böden. Postk. gen. 18 Wellritzstr. 18, Hth. P. Bitte gen. auf die Nr. acht.

Möbel beizen, polieren, Repar., Neuanfert. b. bill. Berechn. Möbelschreinerei Scharnhorststr. 19, Werkst.

Weißen v. Deck. u. Küchen u. a. Tüncherarb. w. b. u. g. ausgef. Wellritzstr. 33, 2

Aufarbeiten
von Matratzen u. Polstermöbeln billigst. Ia Material
Bettengeschäft
15 Mauergasse 15.

Parkettböden w. gereinigt u. unterhalt. K. Rübiger, Bismarckring 40, H.

Rolladen - Reparatur sofort!
Fernruf 1710.
Metzger
Wagemannstraße 14.

Roden und Graben v. Grundstücken wird angenommen Moritzstr. 23, 1

Ida Böge
Damenschneiderin, Adelheidstraße 35, Gth. 2. Jackenkleider! Umarbeit.! Normale Preise!

Bessere Frau empf. sich i. Anf. v. Knabenanz. sow. Ausb. sämtl. Gard. u. W. Adr. im Tagbl.-Verl. On

Kriegerswitwe fertigt schicke Damengarderobe an. Off. u. T. 778 an den Tagbl.-Verlag.

Frl. hat noch Tage frei i. Ausb. u. Flicken. Off. u. D. 65 an Tagbl.-Zweigst.

Alle Arten von Hüten
werden billig und gut umgearbeitet. Göbenstraße 33, 1 St. l.

Gardinen-Spannerei
Frau Foert Nettelbeckstr. 16, B. 2 lks. (Karte genügt.)

Schwed. Gymnastik
ert. aus Miss Small Kirchgasse 49, 1.

Manicure-Salon
M. Rommersheim Dotzheimer Strasse 2, 1 am Residenz-Theater. Telephon 1178.

Elektr. Vibrations-
Schönheits-Nagelpflege.
Anny Kupfer, Langg. 39, II.

Schönheitspfl., Nagelpfl., Frieda Michel, Taunusstraße 19, 2 am Kochbr.

Nagelpflege, Massage
H. Rudorf, Mittelstr. 4, 1, a. d. Langg.

Elegante Nagelpflege.
Adi Rogent Moritzstraße 17, 2.

Nagelpflege — Massage K. Lehmann Kirchgasse 64, 1. (Walhalla-Eingang).

Verschiedenes

Welche distinguierte Dame oder Herr
in ersten hiesig. Finanzkr. verkehrend wäre geneigt einen hier alleinst. Offiz. a. D. (40er), a. vornehmer Familie, bei einer geeign. Dame einzuführ. bezw. demselben in durchaus gesellschaftl. Formen zu e. pass. Heirat zu verhelfen? Zuschriften unter K. 775 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftskundige Dame, alleinstehend, möchte best. Filiale übernehmen, würde sich evtl. an gutgehendem Geschäft mit einigen 1000 Mk. tätig beteiligen. Off. unter W. 784 an den Tagbl.-Verlag.

Für lit. Unternehmung **Zur inneren Gesundung des Deutschen Volkes** suchen mod. Verleger und Schriftsteller finanz. Beihilfe Schönberg, Oranienstraße 11, Part.

Geld gibt M. Keine, Frankfurt a/M.-Süd, Tannenstr. 8, kein Agent, 30 Rückp.

3000 Mark
von jg. Ehepaar zur Beschaffung f. Möbel gegen monatl. Rückzahl. u. gute Zinsen nur von Selbstgeb. zu leihen gesucht. Der Mann befindet sich in g. Stellung. Off. u. G. 785 an den Tagbl.-Verlag.

Junges kautionsfähiges Ehepaar sucht eine gutgeh. **Wirtschaft** zu übernehmen. Off. u. M. 777 an den Tagbl.-V.

Gesang.
Welcher große Künstler oder Kunstfreund würde einer j. bed. Witwe mit sch. Stimme z. gesanglich. Ausbildung verhelfen geg. m. Honorar, evt. spätere Rückz. bz. andemitteilt? Hat bereits einige Zeit studiert. Gefl. Offert. u. E. 784 Tagbl.-Verlag.

50 Mk. Belohnung
demjenigen, der mir 4-Zimmer-Wohnung sofort oder später nachweist. Off. u. D. 784 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

50 Mk. Belohnung
demjenigen, welcher mir auf sofort oder 1. Juli eine moderne 3-Zimmerwohnung besorgt. Angeb. u. F. 786 an den Tagbl.-Verlag.

Polizeiwachtm. übern. d. tr. Wohn. Bewach. od. Verwalt. e. Villa, kl. Hausarb. Näh. im Tagbl.-Verl. Oi

Junger lieber **Dackelhund** nur an gute Familie abzugeben. Schön, Webergasse 56, 2 links.

Ein Klavier
in gute Hände zu mieten gesucht. Offert. u. R. 783 an den Tagbl.-Verlag.

Wo kann jg. Mädchen in kurzer Zeit d. Frisieren prakt. erlernen für d. eig. Gebrauch? Offerten unt. E. 783 a. d. Tagbl.-Verl.

Wo kann ein br. Mädch. nachmittags **Wäsche ausbessern** erlernen? Gefl. Offert. u. U. 783 an den Tagbl.-V.

Für besseres 8jähr. anständiges Mädchen wird liebevolle Aufnahme gesucht b. guter Behandlung. Offerten unter L. 783 an den Tagbl.-Verlag.

Welche Herrsch. gibt Hund, N. R., bill. in g. Hände? Beilstein, Dotzheimerstr.

Für Holzhändler
ist Gelegenheit, ein. stark. gesunden Birnbaum g. e. entsprech. Vergütung und Entfernung desselben aus der Erde zu erwerben. Interessenten w. Adresse unter H. 783 an den Tagblatt-Verlag richten.

Junger Mann
40 Jahre, sucht zw. Heirat mit anständiger älterer Person in Verbindung zu treten. Witwe ohne Kind nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten unter O. 64 an die Tagblatt-Zweigstelle, Bismarckring 19.

Witwer,
40 Jahre, evg., o. Kind., w. mit einem sol. Mädch. od. auch Witwe zw. Einheirat in Geschäft der Lebensmittelbranche bek. zu werden. Offerten u. E. 781 an den Tagbl.-V. Anonym zwecklos.

Einheirat.
Junge Witwe mit groß. Bau- u. Möbelschreinerei, eign. Haus, 50 000 M., 32 J. alt, ohne Anh., sucht pass. Geschäftsmann für ihr Unternehmen. Frau L. Diez, Erstkl. Ehevermittl.-Institut, Luisenstraße 22, 1. Telephon 1599.

Heirat.
Suche für Werkmeister, 35 Jahre alt, b. Erschein., äußerst solide, mit 7000 Mk. Eink. eine nette Dame mit Vermög. zwecks baldiger Heirat. Frau L. Diez, Erstkl. Ehevermittl.-Institut, Luisenstraße 22, 1. Telephon 1599.

Heirats-Gesuch.
Geschäftsm., 28 J. alt, evang., aus achtb. Fam., w. auf diesem Wege modern gebildete Dame zwecks Heirat kennen zu lernen. Ausführliche Angabe der Verhältnisse mit Bild w., zurückgesandt wird, unter G. 784 Tagbl.-Verlag.

Anständiges Mädchen,
29 J., ev., sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft e. solid. Handwerk. Kr. od. invalid. nicht ausgeschlossen zwecks Heirat. Offert. u. S. 784 an den Tagbl.-V.

Witwe, 39 Jahre,
ohne Kinder, heit. Temp., u. sehr häuslich, w. sich wieder zu verheiraten. Witwer mit einem Kind nicht ausgeschlossen. Off. u. S. 783 Tagbl.-Verlag.

Junger Herr,
26 J., kath. Sohn e. bess. Fam., sucht die Bek. e. hübsch. jg. Dame im Alter von 18—21 J. zw. Heirat. Gefl. Off. mit Bild unter L. 784 an d. Tagbl.-Verl.

Dame von ang. Aeußern, mittl. Jahre, aus sehr g. Famil., spät. Vermög., sucht, da sonst k. Gelegenh. u. da sie sich einsam fühlt, die Bekanntschaft e. vornehm. Herrn in guter Ges. zwecks Ehe kennen zu lernen. Dies. ist lebensfroh, im Haush. tüchtig, ist anregend musikal. u. kennt e. Heim sehr zu sch. Off. von Herren u. O. 784 an d. Tagbl.-V.

Geb. Dame
(Beamtenwitwe), Mitte 40, mit gut. Klavier u. schön. Ausstattung, sehr tücht., sucht die Bekanntschaft e. nur gebild. gutsit. Herrn zwecks Heirat. Off. unter D. 66 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Sprechstunden f. Hals-, Nasen- und Ohrenkranke
täglich von 9—10½.
A. Feldt
vorm. Spezialarzt a. Marienhospital in St. Petersburg
Taunusstraße 64, 2. Fernsprecher 4417.

Billige Kernseife
eingetroffen,
Pfund Mk. 6.75.
Drog. Machenheimer
Ecke Bismarckring und Dotzheimer Straße.

Eiserne Dreifüße Arbeitsständer für Schuhreparatur.
Johann J. Drodten, Mauritiusstr. 9. (Sämtl. Werkzeuge u. Artikel für d. Schuhmachergewerbe.)

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die diesjährigen öffentlichen, unentgeltl. Impftermine finden an den nachstehend angegebenen Tagen im Gebäude der ehemaligen Offiziersspeiseanstalt, Dotzheimer Straße 3, von nachmittags 5½ Uhr ab, statt, u. zwar:

a) bezüglich der Wiederimpfung:

am 1. Mai für die Knaben der Schule an der Luisenstraße und Stiftstraße,
am 2. Mai für die Knaben der Schule an der Niederberg- und Kastellstraße sowie für alle Kinder von Klarenthal, der Mainzer Straße und dem Rettungshaus
am 3. Mai für die Knaben der Schule an der Blumenthalstraße und Schulberg,
am 5. Mai für die Knaben der Schule am Blücherplatz,
am 6. Mai für die Knaben der Schule am Blücherplatz,
am 7. Mai für die Knaben der Schule am Gutenbergplatz,
am 8. Mai für die Knaben der Schule an der Lehrstraße,
am 9. Mai für die Knaben der Schule an der Lorcher Straße,
am 10. Mai für d. Knaben der Schule an der Lahnstraße,
am 12. Mai f. d. Mädchen der Schule an der Rheinstraße,
am 13. Mai f. d. Mädchen der Schule an der Rheinstraße (Rest), Blumenthalstraße u. Niederberg,
am 14. Mai f. d. Mädchen der Schule an der Bleichstraße,
am 15. Mai f. d. Mädchen der Schule an der Bleichstraße (Rest) und Stiftstraße,
am 16. Mai f. d. Mädchen der Schule am Gutenbergplatz,
am 17. Mai f. d. Mädchen der Schule an der Kastellstraße,
am 19. Mai f. d. Mädchen der Schule an der Kastellstraße (Rest) u. Lehrstr.,
am 20. Mai f. d. Mädchen der Schule an d. Lorcher Straße,
am 21. Mai f. die Mädchen der Schule am Schulberg,
am 22. Mai f. d. Mädchen der Schule an der Lahnstraße,
am 23. Mai für d. Knaben des Reform.-Realgymn.,
am 24. Mai für d. Knaben der Oberrealschule,
am 26. Mai für d. Knaben der beiden Gymnasien u. Fabers Institut,
am 27. Mai f. d. Mädchen der höheren Schulen und Institute.

b) bezüglich der Erstimpfung:

am 3. Juni für die in den Monaten Januar und Febr. geborenen Kinder,
am 4. Juni für die in den Monaten März u. April geborenen Kinder,
am 5. Juni für die in den Monaten Mai und Juni geborenen Kinder,
am 6. Juni für die in den Monaten Juli u. August geborenen Kinder,
am 10. Juni für die in d. Monaten Sept. und Okt. geborenen Kinder,
am 11. Juni für die in d. Monaten Nov. und Dez. geborenen Kinder.

Die Nachschautermine finden allgemein eine Woche später, nachmittags 6 Uhr, statt, ausgenommen am 28. Mai, an welchem Tage die Nachschau für die am 22. Mai geimpften Kinder um 6¼ Uhr nachmittags stattfindet.

Für Kinder aus Häusern, in welchen ansteckende Krankheiten insbesondere Scharlach, Masern, Diphtheritis, Croup, Keuchhusten, Fleckfieber und rosenartige Entzündungen im Laufe des Jahres geherrscht haben, zur Zeit der Impfung aber erloschen sind, finden die Impfungen statt:
am 11. September für Wiederimpflinge,
am 12. September für Erstimpflinge.

Nachschautermine wie vorangegeben.

Auf die Vorschrift, nach welcher die Eltern des Impflings oder deren Vertreter dem Impfarzt vor der Ausführung der Impfung über frühere oder noch bestehende Krankheiten des Kindes Mitteilung zu machen haben, und die Kinder zum Impftermine mit rein gewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden müssen, wird noch besonders hingewiesen.

Impfpflichtig sind alle im Jahre 1918 und früher geborenen Kinder, soweit sie nicht bereits mit Erfolg geimpft worden sind oder nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Blattern überstanden haben, ferner diejenigen Kinder, welche in früheren Jahren wegen Krankheit zurückgestellt oder der Impfung vorschriftswidrig entzogen worden sind.

Wiederimpfpflichtig sind alle im Jahre 1907 geborenen Kinder, sofern sie Zöglinge einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule sind unter denselben Voraussetzungen wie vorstehend.

Im übrigen wird bemerkt, daß neben den amtlich angestellten Impfärzten auch jeder approb. Privatarzt zur Vornahme von Impfungen berechtigt ist.

Schließlich mache ich darauf aufmerksam, daß Abimpfungen von Arm zu Arm nicht stattfinden und daß der zur Verwendung gelangende Impfstoff aus dem staatlichen Impfinstitut zu Cassel bezogen wird.

c) Bezüglich Wiederimpfung der übrigen Bevölkerung:

Für alle nicht impfpflichtigen Personen der übrigen Bevölkerung, die gewillt sind, sich freiwillig gegen Pocken impfen zu lassen, findet die Impfung an jedem der bezeichneten Impftage von 6¼ Uhr nachmittags ab unentgeltlich statt.

Wiesbaden, 22. 4. 1919.

Der Polizeidirektor.
Dr. Alberti.

Nichtamtl. Anzeigen

Prima Sackkalk
staubf. gem. für Bau- u. Düngezwecke, auch als Düngekalk geeignet in fr. Ware, je n. Waggongel. u. Versandmöglichkeit täglich bis 1200 Sack lfd. Preis für 50 Kg einschl. Papiersack, je nach Fracht, 2.75 Mk. ab Werk Nähe Saarlouis, zahlb. in bar mit der Bestell. Außerdem anbieten: Rote Riegel- u. w. Schlackensteine (Norm.-Format) Rhein. Trichter-, Portland- u. Hüttenzement Bauaids. Beitell. u. Anfragen unter A. 658 an den Taubl.-Verl. 499

Füßlinge
starke Baumwolle, farbig Paar 1.75, schwarz Paar 2.50
Carl Claes,
10 Bahnhofstraße 10.

Ziehung am 13., 14. u. 15. Mai
Deutschlands Spende f. Säuglings- und Kleinkinderschutz.
Geld-Lotterie
250000 Lose 10836 Geldgew. M.
Hauptgewinne Mk.: 250000 75000 30000 20000 10000
Lose 3 Mk. Porto u. Liste 45 Pfg. extra in Lotteriegeschäften u. durch
Lud. Müller & Co.
Berlin W., Werdercher Markt 10. P 106

Blumenkasten
mit Bandeisenverstärkung grün gestrichen
50 60 70 80 90 100 cm
3.75 4.— 4.25 4.50 4.75 5.—
A. Baer & Co.
Weilritzstr. 51 — Tel. 406
Eisenhdlg., Haus- u. Küchengeräte.

Schuhe – Stiefel
werden gut und billig besohlt, sowie sämtliche Reparaturen ausgeführt.
Schuhe werden gratis abgeholt und zugestellt.
Herren-Kernsohlen von Mk. 8.— an.
Damen-Kernsohlen von Mk. 6.— an.
Lieferzeit 1—2 Tage.
Auf eilige Arbeit kann gewartet werden.
Schuhsohlerei Hans Sachs
Michelsberg 13.
— Telephon 5963. —

Devacuin-Bonbons regulieren den Stuhlgang.
Schützenhof-Apotheke.
Langgasse 11. 464

Crepe-Klosettpapier
Papierlager Koch. 517

Geschäfts-Empfehlung.
Meiner werten Kundschaft und Nachbarschaft zur gefl. Kenntnis, daß ich von heute an mein Geschäft nach
Oranienstraße 18
verlege und bitte ich, mir das seitherige Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.
Wiesbaden, den 29. April 1919.
W. Först, Obst- und Gemüsehandlung.
Mein Geschäft Karlstr. 11 geht unverändert weiter.

Zerrissene Strümpfe
werden wie neu hergerichtet.
Lieferzeit 3 bis 4 Tage.
Es wird auch Normalwäsche dazu verwendet.
Strumpf-Reparatur-Anstalt
Nerostraße 36, 1,
früher Saalgasse 4/6.

Schuhcreme
tiefschwarzer Hochglanz,
günstig f. Wiederverkauf.
Phil. Peusch
Dotzheimer Straße 75.

Bestattungs-Anstalt
u. Sargmagazin
Ernst Müller
Gegr. 1860. Fern. 576.
Kaiser Str. 3.
Erd- und Feuer-Bestattung.
Transporte von und nach auswärts.
Bestattungsordner des Vereins für Feuerbestattung. E. V.

Rohprodukten aller Art
Flaschen, Korken, Fässer, Strohhülsen
kauft stets
Acker, Althandlung
Weilritzstraße 21. Telephon 3930.
Postscheckkonto 19659.

Statt Karten.

Ludwig Engel
Lina Engel
geb. Coldiz
Vermählte
Neuweiler. Wiesbaden.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Gastwirt

Karl Häußer

nach schwerem Leiden am Sonntag, den 27. April 1919 verschied.

Wiesbaden, den 28. April 1919.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Heinrich Häußer, Ticksched i. Taunus.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 30. April, nachm. um 3¾ Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief sanft nach schweren, mit größter Geduld ertragenen Leiden am Sonntag, den 27. April, 3 Uhr morgens, meine heißgeliebte, teure Frau, die hingebende, aufopfernde Mutter ihres kleinen Söhnchens, mein heißgeliebtes letztes Kind, mein Sonnenschein, unsere innigstgeliebte, teure Nichte und Cousine

Frau Magdalene Trendtel

geb. Esch

im Alter von 27 Jahren. Sie folgte ihrem unendlich geliebten Bruder innerhalb Jahresfrist in die Ewigkeit.

In namenlosem Schmerz:

Heinrich Trendtel, Reichskommissar in Bremen
Lina Esch, geb. Wundt.

Bremen, / Wiesbaden, den 28. April 1919.

Die Beisetzung findet am Mittwoch, den 30. April, vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause, Schützenstraße 12, aus nach dem Nordfriedhofe statt.

515

Schlafzimmer-Einrichtungen
mit extra großen 3teil. Garderobenschränken, Eiche, Mahagoni, Kirschbaum, Birnbaum, Rüstern, gediegenster Arbeit,
zu niedrigst gestellten Preisen
Komplette Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen-Einrichtungen, Einzelne Möbel
Möbelhaus Buchdahl
Wiesbaden, 4 Bärenstraße 4.

Kochherde, Waschkessel
fachgemäße Reparatur, empfiehlt
H. Weyand, Herdgeschäft,
Lothringer Straße 28. Telephon 1705.

Tapetenersatz.
Mod. künstl. Wandbehandlung, absolut wischfest, lichtecht und bill. wie Tapete. Musterzimmer z. gefl. Ansicht.
Andress, Malermeister,
Gneisenaustr. 13. Telephon 2440.

Heinrich Brodt Söhne
Oranienstrasse 24. — Tel. 6576
Elektr. u. Gasbeleuchtungskörper.
Gas-Zuglampen in großer Auswahl.
= Stoffschirme. = 36

Kümmel & Treusch
Schwalbacher Str. 45 [Laden]
Damen- u. Herren-Schneiderei
übernimmt bei fachmännischer Ausführung
Wenden, Umändern u. Reparaturen jeder Art
Reinigen und Aufbügeln
in kürzester Zeit bei billigster Berechnung.
Erstklassige Maßarbeit
auch bei Lieferung von Stoffen und Zutaten.

Damenschneiderei
Frau **Hedy Kieser, Hellmundstr. 14, 1.**
Anfertig. u. Umänderungen sämtl. Damentoiletten.

Kiefern Anzündeholz
trocken, fein gespalten
empfiehlt 438
Kohlen-Kontor für Ruhrkohlen
Friedrich Zander
Adelheidstraße 44. — Tel. 1048.

Gute Seifen preiswert.
Seifengeschäft **Fritz Meyer,** Nerostr. 15 Telef. 211.

Luxusdrucke,
Gute Bücher in Ganz- od. Halblederbänden
Vorzugsdrucke,
seltene Bücher jeder Art,
Bibliotheken,
Privatdrucke,
Erstausgaben,
einzelne Kunstblätter und Kupferstiche,
französische, englische u. deutsche Bücher
des 18. u. 19. Jahrhunderts,
Autogramme — Manuskripte
zu kaufen gesucht.
Offerten unter P. 787 an Tagbl.-Verlag.

Pensions-Möbel
gesucht, wie verschiedene komplette Zimmer-Einrichtungen, auch Wohn- und Schlafzimmer, sowie alle besseren Einzel-Möbel, Teppiche und Klavier.
Gefl. Offerten an Fr. Schmidt, Biebrich a. Rh., Rathausstraße 61.

Militär-Kleider u. -Schuhe,
Gamaschen, Hüte, Romane, Musikinstrumente, Motor- und Fahrräder, photogr. Apparate, Spielsachen, Koffer, Gold- u. Silbersachen, sowie Waren aller Art
kauft stets **E. Ludwig** hoch zahlend
Mauritiusstr. 6 Mauritiusstr. 6.

Neues System! Durch Urheberrecht geschützt!
Praktische Liebhaberübungen für Darstellung im Film!
Herausgeber: Arzen von Cserepy, Regisseur.
Anleitung für Mimik, Schminke, Bewegung, Spiel, Kleidung u. Filmaufnahmen, mit vielen Illustrationen und Entwürfen.
Preis 2 Mark.
Voreinsendung des Betrages an den Verlag des Kinotechnikum Wieder, Berlin SW. 19, Leipzigerstr. 77. F163

Raucht Sauerstoff!
Er macht gesund und froh, gibt Willens- u. Nervenkraft. Klare Anleitung. 24 Seiten, Mk. 1.—. Sonst keine Kosten. Zu bez. vom **Verlag Psychokratie, Göbenstraße 19, I,** u. d. Buchhdl. Viele dankb. Leser. „Eine herrliche Sache. Nie wieder missen." usw.

Zigarren gr. Posten neu eingetroffen von **30—55** Pf.
Hausmann
Michelsberg 13, 2.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Bade im
Badhaus Kranz
Langgasse 56.
6 Thermalbäder M. 5.— mit Wäsche, Trinkkur und Ruheraum.
Bade z. 7-7, Sonnt. 7-12.
264

Tennisplätze
Café Nerotal
(früher Beausite).
Telephon 425.
Tennis-Unterricht.

Kristall-Palast
Schwalb. Str. 51. :: Telephon 829.
Abt.:
Kristall-Saal
Ab heute Dienstag gelangt
Germania-Bräu
und
Münch. Löwenbräu
zum Ausschank.

Germania-Lichtspiele
Schwalbacher Str. 57.
Voranzeige.
Mittwoch — Donnerstag — Freitag
Stuart-Webbs-Film
Der Eisenbahnmarder
oder:
Die vergifteten Zigaretten.
4 große Akte.
Außerdem: **Gutes Beiprogramm.**

KINEPHON
Tel. 140. Vornehme Lichtspiele. Tel. 140.
Taunusstraße 1, nahe Kochbrunnen.
Hervorragender Künstler-Spielplan!
Egede Nissen in
„Jugendsünde"
Gesellschafts-Schauspiel in 4 Akten.
Meine Frau, die Filmschauspielerin
entzückendes Lustspiel, mit der unvergleichlichen **Ossi Oswalda.**
Spielzeit von 4—10, Sonntags von 3—10 Uhr.

Kammerlichtspiele
Intime Lichtbildbühne
Mauritiusstraße 12. Telephon 6137.
„Ein sensationelles Abenteuer".
Drama in 5 Akten.
Ihr erstes Wort
Lustspiel in 2 Akten mit
Hansi Heine.
Spielzeit 3—10 Uhr.

ODEON
Erstklassige Lichtspiele
Kirchgasse 12. Tel. 3031.
Joe Deebs
als Meisterdetektiv in
„Der Muff"
ein eigenartiges Detektiv-Schauspiel in 4 Akten.
In der Hauptrolle der vorzügliche Schauspieler
Heinrich Schroth.
Spannende Handlung
Verblüffende Tricks
Glänzende Darstellung
Vorzügliches Beiprogramm.
Spielzeit 3½—10 Uhr. Sonntags 3—10 Uhr.

Thalia-Theater
Kirchgasse 72 Telephon 6137
Modernes und größtes Lichtspielhaus.
Neue Pariser Films!
„Das Millionenabenteuer"
Sensations-Drama in 5 Akten.
„Der Vagabund"
Lustige Humoreske.

MONOPOL
Moderne Lichtspiele
Wilhelmstr. 8. — Tel. 140 — Haltestelle Rheinstr.
Erst-Aufführung
Lori Leux und **Alfred Abel** in
Die rote Herzogin
sensationeller Kriminalroman in 5 Kapiteln.
Scheidung ausgeschlossen
ein neues pikantes Lustspiel mit dem fidelen
Paul Heidemann.
Spielzeit 4—10 Uhr. Sonntags 3—10 Uhr.

Park-Diele
Wilhelmstrasse 36.
Täglich 7½ Uhr:
Intime
Künstler-Abende.
Mittwoch, 30. April:
Abschieds-Abend
von
Eggers-Dechen u. Marg. Oswald.
Kapelle **de Poli.**

U.T.
Nur noch heute!
Allein-Erst-Aufführung
Das neueste Abenteuer des Meister-Detektivs
Phantomas
Die verschlossenen Türen
Gewaltig spannender Detektiv-Schlager in 4 Akten.
Phantomas.. .. Rolf Loer.
Prinzesschen Ilse.
Lustspiel-Schlager in 3 Akten mit
Lene Voss.
Ilse Boris.

Schulranzen und Schulmappen.
A. Letschert
10 Faulbrunnenstr. 10

Theater

Nass. Landes-Theater
Dienstag, 29. April.
39. Vorstellung Abonnement A.
Die Jüdin.
Große heroische Oper in 5 Akten von Fr. Ellmenreich. Musik von Halevy.
Kaiser Sigismund . Hr. Zeller
Herzog Leopold . Hr. Schnitzler
Kardinal Brogny v. Mailand . Hr. Mannstädt
Prinzess. Eudora Fr. Kiesewetter
Eleazar, Juwelier . Hr. Gerber
Recha, s. Tochter . Frl. Engelhardt
Ruggiero . . . . Hr. Kayser
Albert, Offizier . . Hr. Sigmund
Ein Waffenherold . Hr. Bender
Musik. Leitg.: Prof. Mannstädt
Anfang 6, Ende etwa 9.45 Uhr.

Residenz-Theater.
Dienstag, 29. April.
Juana.
Von Georg Keller.
Juana . . . . . Hüthe
Juan . . Hans Herbert Hirsch
Jorge . . . . . Erich Walter
Der alte Diener . Lampe-Vitt
Von Ihm und Ihr.
Humoresken der Liebe von Rudolf Presber.
Hoheit
Er . . . . . Heinrich Rennhofer
Sie . . . . . Agnes Hänsel
Die Mütze.
Er . . . . . Oskar Bergmann
Sie . . . . . Else Wolf
Der Student . . Willy Rhode
Anfang 7. Ende 9 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Dienstag, 29. April.
Abends 8 Uhr:
Im Abonnem. im großen Saal:
Kammer-Konzert
Mitwirkende:
Frl. Margrit Löwe (Klavier), F. Danneberg (Flöte), L. Bohner (Oboe), V. Grimm (Klarinette), P. Kraft (Horn), A. Petersen (Fagott).
Vortragsfolge:
1. Quintett für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn u. Fagott op. 79 von A. Klughardt. Allegro non troppo. Allegro vivace. — Andante grazioso — Adagio, Allegro molto vivace.
2. a) Impromptu, Fis-dur, b) Scherzo, B-moll von F. Chopin.
3. Quintett für Klavier, Oboe, Klarinette, Horn u. Fagott op. 16 von L. v. Beethoven. Grave, Allegro ma non troppo — Andante cantabile. Rondo: Allegro ma non troppo.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden zu Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.